



### Liebe Leserinnen und Leser!

Die Bilder, die uns tagtäglich in den Medien erreichen, zeigen uns die dramatische Situation vieler Flüchtlinge. Es handelt sich um Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat verlassen haben und bei uns Zuflucht und Schutz suchen. Gerade erst haben die Bundes- und die Landesregierung die Schätzungen der zu erwartenden Asylbewerber deutlich nach oben korrigiert.

Auch in den Rhein-Pfalz-Kreis kommen jede Woche neue Asylbewerber. Für uns wird es immer schwieriger, Wohnraum für diese Menschen bereit zu stellen. Gerade erst mussten auch wir für dieses Jahr die zu erwartende Zahl an Asylbewerbern auf 1700 erhöhen. Blickt man auf die umliegenden Städte und Landkreise, so werden Zeltstädte und die Öffnung von Sporthallen zur zunehmenden Realität. Dieses Szenario wollen wir bei uns so lange wie möglich vermeiden und auf die dezentrale Unterbringung zurückgreifen. Deshalb heute eine dringende Bitte an Sie: Helfen Sie uns, in dem Sie Wohnraum zur Verfügung stellen.

Gleichzeitig bin ich froh, dass es uns vor zwei Wochen gelungen ist, die durch einen Brandanschlag beschädigte Unterkunft in Limburgerhof zu belegen. Gemeinsam können wir immer wieder Zeichen für eine weltoffene Gesellschaft setzen. Das große ehrenamtliche Engagement für die Asylbewerber in unserem Kreis bestärkt mich, denn Intoleranz und Fremdenhass haben bei uns keinen Platz!

Ihr Landrat  
Clemens Körner

## Klimaschutz global denken: Botschafter der Republik Costa Rica zu Gast im Kreis

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Am 20. August 2015 besuchte José Joaquín Chaverri Sievert, Botschafter der Republik Costa Rica in der Bundesrepublik Deutschland, auf Einladung der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Prof. Dr. Maria Böhmer, Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis. Während des Besuchs stellte Landrat Clemens Körner die gemeinsame Klimapartnerschaft mit La Fortuna im Norden Costas vor.

Im Zuge der Klimaschutzbemühungen des Landkreises nimmt der Landkreis seit verganginem Jahr an einem Projekt des Bundesministeriums für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit teil. Ziel dieses Projektes ist der Austausch von Kommunen in Deutschland mit Kommunen in latein- und mittelamerikanischen Ländern bei der Bewältigung des Klimawandels. Für Landrat Clemens Körner steht fest, dass Klimaschutz im 21. Jahrhundert global gedacht werden muss und beide Partner, sowohl La Fortuna als auch der Rhein-Pfalz-Kreis, voneinander lernen können. Costa Rica ist bei seinen Klima- und Umweltschutzbemühungen schon sehr weit, insbesondere in der Nutzung und Erzeugung erneuerbarer Energien, jedoch gibt es noch zahlreiche Probleme im Klimaschutz, die es zu lösen gilt.

Botschafter Chaverri Sievert



„Botschafter José Joaquín Chaverri Sievert (rechts) und Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer (links) werden von Landrat Clemens Körner (Mitte) zu Weinpaten ernannt.“

danke dem Rhein-Pfalz-Kreis für sein Engagement in Costa Rica und die gemeinsame Partnerschaft. Er berichtete von den großen Wasserkraftwerken und der Windenergiegewinnung in seinem Land, zeigte aber auch Probleme auf. In Costa Rica treffen verschiedene Vegetationszonen aufeinander. Die Herausforderung der Regierung ist, in allen Landesteilen, ob tropisch oder subtropisch geprägt, ausreichend Energie und eine umweltfreundliche Landschaft herzustellen. Trotzdem hat Costa Rica sich zum Ziel gesetzt, als erstes Land weltweit zu 100 Prozent CO<sub>2</sub>-neutral zu werden.

Der Botschafter traf auch die Mitglieder der Delegation des Rhein-Pfalz-Kreises, die La Fortuna bereits besucht haben. Momentan laufen die Vorbereitungen für den Gegenbesuch, wie Elke Bröckel, zuständige Referatsleiterin in der Kreisverwaltung, berichtete. Vom 13. bis 20. September wird eine dreiköpfige Delegation aus Costa Rica zu Gast im Rhein-Pfalz-Kreis sein und verschiedene Projekte rund um Energieerzeugung und Umweltschutz besichtigen.

Während des Besuchs diskutierten Landrat Clemens Körner und Botschafter Chaverri Sievert zudem, wie beide Partner auch im Bildungsbereich voneinander pro-

fitieren können. Dies war insbesondere Botschafter Chaverri Sievert ein Herzensanliegen. „Die Bildung ist für Costa Rica enorm wichtig. Sie ist unser Kapital für die Zukunft. Weil wir teilweise kleinteilige Strukturen haben, investieren wir in die Bildung unserer Kinder viel.“ Ein Schwerpunkt ist eine sehr frühe Umwelterziehung in Kindertagesstätten und Schulen. Im Anschluss ernannte Landrat Clemens Körner sowohl Botschafter José Joaquín Chaverri Sievert als auch Staatsministerin Maria Böhmer zu Weinbergpaten im Landratsweinberg in Kleinniedesheim und überreichte eine Magnum-Flasche des Regent-Weines, worüber sich beide freuten.

### Haßloch – ETW's – Baubeginn erfolgt – [www.wohnen-in-hassloch.de](http://www.wohnen-in-hassloch.de)



#### Modernes Wohnjuwel ohne Barrieren:

12 Eigentumswohnungen • 2-4 Zimmer • 67 - 115 m<sup>2</sup> • Terrasse, Balkon oder Loggia  
Erdgeschoss mit eigenem Garten • 2 äußerst attraktive Maisonettewohnungen mit Galerie • Tageslichtbäder, Fußbodenheizung • Für später planen! Deshalb mit Aufzug! • 177.700 - 323.000 € • Käuferprovisionsfrei!

Für Kapitalanleger: Zahlreiche Mietanfragen liegen bereits vor!



Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

DÜW: 06322/4090030

**K** KUTHAN  
IMMOBILIEN

[www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)



## Fahrplan für die weiteren Aktivitäten im Klimaschutz festgelegt: Kreistag beschließt Klimaschutzkonzept

**Ludwigshafen.** Der Kreistag hat in seiner Juli-Sitzung dem vom Institut für Stoffstrommanagement (IfaS) in Birkenfeld vorgelegten Integrierten Klimaschutzkonzept ebenso zugestimmt wie dem Klimaschutz-Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“, das die Transferstelle Bingen (TSB) erarbeitet hat.

Landrat Clemens Körner freute sich über die beiden abgeschlossenen Konzepte: „Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept ist es dem Kreis gemeinsam mit den Kommunen gelungen, den Status quo in den Klimaschutzbemühungen des Kreises abzubilden und einen Handlungsrahmen für die Zukunft aufzuzeigen. Insbesondere das Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“ zeigt als Sanierungsfahrplan die dringendsten baulichen Maßnahmen und jene mit dem größten CO<sub>2</sub>-Einsparpotential auf. Der Rhein-Pfalz-Kreis geht dadurch gut gerüstet in eine klimafreundlichere Zukunft“.

Mit dem Ziel, sich langfristig als Nachhaltigkeits-Region zu positionieren und somit zukünftig verstärkt Maßnahmen zugunsten des Klimaschutzes umzusetzen, leistet der Rhein-Pfalz-Kreis einerseits einen Beitrag zur Erreichung der aufgestellten Klimaschutzziele der Bundes- und Landesregierung. Andererseits sollen örtliche Potentiale von Erneuer-

baren Energien genutzt und eine regionale Wertschöpfung generiert werden. Mit dem vorliegenden Integrierten Klimaschutzkonzept werden erstmals umfassend Potentiale, Maßnahmen und damit einhergehende positive ökonomische, ökologische und soziale Effekte im Bereich des Einsatzes Erneuerbarer Energien, der Energieeffizienz und der Energieeinsparung sowie der Kreislaufwirtschaft aufgezeigt. Der hieraus resultierende Maßnahmenkatalog gibt dem Kreis und den Kommunen Handlungsmöglichkeiten an die Hand.

### Integriertes Klimaschutzkonzept

Wesentliche Erkenntnisse und Ergebnisse des Integrierten Klimaschutzkonzeptes sind:

- Der gesamte Energieverbrauch innerhalb des Landkreises betrug im Jahr 2012 ca. 3,43 Mio. MWh/a. Um diese Energie bereitzustellen, werden etwa 354 Mio. € aufgewendet, allerdings führen diese größtenteils nicht zu einer Wertschöpfung innerhalb des Landkreises. Dies liegt vor allem am Bezug von fossilen Energieträgern wie Erdöl und Erdgas.
- Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch beträgt für die Bereitstellung von Strom 22 Prozent (bundesweit 23,5 Prozent) und für die Erzeugung von Wärme 2

Prozent (bundesweit 9,9 Prozent). Damit liegt der Anteil im Strombereich leicht und der Anteil im Wärmebereich deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Handlungsoptionen sieht das IfaS bis zum Jahr 2020 vor allem in der Energieeinsparung und Gebäudeeffizienz bei Privatgebäuden sowie dem weiteren Ausbau Erneuerbarer Energien beispielsweise in der Photovoltaik, Solarthermie und der Nutzung von Biomasse. Die meiste Energie im Kreis benötigen private Haushalte mit ca. 44 Prozent der Gesamtenergie. Dabei sind rund 70 Prozent der privaten Gebäude im Landkreis aus energetischer Sicht sanierungsbedürftig. Einen ersten Einblick in die Potentiale der Solarenergienutzung im Privatbereich bietet beispielsweise das kostenfreie Solarkataster des Rhein-Pfalz-Kreises. Werden die vom IfaS vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt, würde der Rhein-Pfalz-Kreis im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 1990 50 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart haben.

Die Erstellung der beiden Klimaschutzkonzepte begann im Februar 2014 mit dem Beschluss des Kreistages. In der gut einjährigen Erarbeitungsphase wurde in Zusammenarbeit mit den Kommunen des Kreises eine Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt, Potentiale analysiert, betroffene Akteure beteiligt

und der Maßnahmenkatalog ebenso erstellt wie ein Controlling- und ein Öffentlichkeitskonzept.

### Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“

Für das Teilkonzept „Eigene Liegenschaften“ wurden insgesamt 40 Gebäude bzw. Gebäudeteile im Eigentum des Kreises untersucht. Dabei wurden zunächst die Basisdaten (z.B. Energieverbräuche) erhoben und anschließend die Gebäude in Bezug auf die technische Ausstattung, die Gebäudehülle sowie auf energetische Verbesserungen überprüft. Einige ausgewählte Gebäude wurden dann in einer Feinanalyse im Detail untersucht, um exakte Aussagen zu energetischen Maßnahmen und ihrer Wirtschaftlichkeit zu erhalten. Für jedes untersuchte Gebäude bzw. Gebäudeteil werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur energetischen Sanierung mit Angaben zur Energieeinsparung, Finanzierung und eventueller Fördermittel aufgezeigt.

Das Teilkonzept ist für die Kreisverwaltung die Basis für ein weiterführendes Gebäudecontrolling und Gebäudemanagement. Darüber hinaus werden Prioritäten in Bezug auf die energetische Sanierung deutlich, die eine wichtige Grundlage für die Investitionsentscheidungen in den nächsten Jahren darstellt.

### Zusammenarbeit von Kreis und Kommunen

Ein wesentlicher Schritt bei der Umsetzung der beiden Konzepte ist die Zusammenarbeit des Rhein-Pfalz-Kreises mit den kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Schifferstadt. Darüber hinaus wird der Kreis vom Verband Region Rhein-Neckar und der Energieagentur Rheinland-Pfalz bei seinen Aktivitäten unterstützt. Um die Zusammenarbeit zu intensivieren, werden die beteiligten Partner am 16. September 2015 um 18.30 Uhr im Kreishaus eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnen. Inhalt dieser Vereinbarung sind ein regelmäßiger Austausch im Energieforum des Kreises, dem alle Gemeinden und die Stadt Schifferstadt angehören, eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die gemeinsame Fortschreibung der im Klimaschutzkonzept enthaltenen Energiebilanzen. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Bei einer öffentlichen Veranstaltung am 16. Oktober 2015 um 18 Uhr in der Mensa des Gymnasiums Maxdorf (Schulstraße 4) wird die Kreisverwaltung das Integrierte Klimaschutzkonzept der Bevölkerung vorstellen. Es ergeht herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

#### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

#### REDAKTION

Stefan Kopf (verantwortlich),  
Telefon: 0621/5909-333  
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

#### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4  
67071 Ludwigshafen

#### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Friedrichstraße 59,  
67433 Neustadt

#### ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-56,  
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

## Landrat stellt neuen Dienstwagen vor : Hybridfahrzeug für die Kreisverwaltung

**Ludwigshafen.** Landrat Clemens Körner hat den neusten Zugang in der Fahrzeugflotte des Rhein-Pfalz-Kreises in Dienst gestellt: Einen Audi A3 e-tron. Mit diesem Hybrid-Fahrzeug geht der Landkreis neue Wege in der Fortbewegung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Audi A3 e-tron fährt die ersten 50 Kilometer rein elektrisch, danach schaltet der Benzin-Verbrennungsmotor zu. Dies ermöglicht der Kreisverwaltung das Fahrzeug im Fuhrpark einzusetzen, ohne in der Reichweite beschränkt zu sein. Der Audi ist blau-metallic und bietet einen kombinierten 110 KW/150 PS Motor. Insgesamt verbraucht der Audi laut Herstellerangabe 1,5 Liter Benzin pro 100 Kilometern und

stößt 35 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kubikmeter aus. Geladen wird der Elektromotor über einen Haushaltsstromanschluss innerhalb von vier Stunden.

Landrat Clemens Körner freute sich über den ersten Hybrid im Fuhrpark der Kreisverwaltung. „Mit der Anschaffung eines Hybrids geht die Kreisverwaltung neue Wege in der Fortbewegung. Zukünftig können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diesem umweltfreundlichen Fahrzeug einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgase leisten. Dies ist für mich ein weiterer Baustein in unserem Engagement für mehr Klima- und Umweltschutz“, so Körner. Durch die Anschaffung des Audi A3 e-tron setzt die Kreisverwaltung die Maßnahmenvorschläge des kürzlich verabschie-

deten Klimaschutzkonzeptes um. Dort wurde dem Landkreis vorgeschlagen, seinen Fuhrpark sukzessive auf klima- und umweltfreundliche Antriebsformen um-

zustellen. Der Landrat und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gaben nach ersten Fahrten mit dem neuen Dienstwagen positive Rückmeldungen.



Landrat Clemens Körner zeigt auf den Stromanschluss

## Nachhaltig unterwegs: Energiewende-Tour in der Vorderpfalz

**Ludwigshafen.** Was ist eine Abwasserwärmerückgewinnungsanlage? Wie funktioniert ein Elektrofahrzeug? Warum stehen vor einigen Bahnhöfen blaue Fahrräder? Wenn Sie sich auch schon mal diese und andere Fragen rund um das Thema Energiewende gestellt haben, dann lädt Sie das Regionalbüro Vorderpfalz der Energieagentur Rheinland-Pfalz während der diesjährigen Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“ herzlich ein.

Die kostenlose Energie-Tour „Nachhaltig unterwegs zur Energiewende in der Vorderpfalz“ startet am Samstag, den 12.09.2015, um 08:45 Uhr in Ludwigshafen und führt über Schifferstadt bis nach Speyer. Dabei werden verschiedene Projekte der Energiewende besucht und von fachkundigen Mitarbeitern erläutert.

Die Wegstrecken zwischen den

einzelnen Stationen werden mit dem ÖPNV und zu Fuß zurückgelegt. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz stellt den Teilnehmern für den ÖPNV kostenlose Tagesstickets zur Verfügung. Sie können nach Rücksprache auch nur einzelne Stationen besuchen. Die Rückreise kann jeder Teilnehmer individuell organisieren.

Der zeitliche Ablauf der Tour ist wie folgt geplant:

**08:45 Uhr**  
Treffpunkt „Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen“, Unteres Rheinufer 47, 67061 Ludwigshafen

**09:00 – 10:15 Uhr**  
Vortrag und Führung durch die Abwasserwärmenutzungsanlage und ggf. durch ein unterirdisches Regenüberlaufbecken

**10:15 – 11:30 Uhr**  
ÖPNV/Fußweg von Ludwigshafen nach Schifferstadt

**11:30 – 13:00 Uhr**  
Ausstellung von Elektrofahrzeugen der Stadtwerke Schifferstadt mit Möglichkeit zum Probefahren

und einem Informationsaustausch

**13:00 – 13:40 Uhr**

ÖPNV/Fußweg von Schifferstadt nach Speyer

**13:40 – 14:00 Uhr**

Besichtigung und Erläuterung der VRNnextbike Station „Speyer Hbf“

**14:00 – 14:30 Uhr**

ÖPNV/Fußweg von Speyer Hbf nach Speyer Sonnenberg „Nonnenwühl“

**14:30 – 15:30 Uhr**

Spaziergang zum Sonnenberg „Nonnenwühl“ mit Informationen zur Solaranlage und zur Landschaftspflege mit Schafen und einem Quiz für Kinder bei Stärkung mit Getränken und Brezeln

**15:30 Uhr**

Verabschiedung und offenes Ende

Weitere Informationen zur Tour sowie Anmeldeöglichkeiten bis zum 6. September finden Sie unter [www.energieagentur.rlp.de/veranstaltungen/energie-tour-vorderpfalz](http://www.energieagentur.rlp.de/veranstaltungen/energie-tour-vorderpfalz)

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Plätze begrenzt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Benjamin Herrmann, Regionalreferent der Energieagentur Rheinland-Pfalz unter 0621-59573046 oder [benjamin.herrmann@energieagentur.rlp.de](mailto:benjamin.herrmann@energieagentur.rlp.de).

Die Veranstaltung findet während der Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“ vom 11. bis 19. September 2015 statt. Mit der Aktionswoche bietet die Energieagentur Kommunen, Unternehmen, Bürgern und weiteren Institutionen einmal im Jahr

die Möglichkeit, ihre Erfolgsprojekte aus den Themengebieten Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Über 120 Veranstaltungen warten in diesem Jahr in ganz Rheinland-Pfalz auf die Besucher. Das Programm der Aktionswoche ist auf der Webseite der Energieagentur Rheinland-Pfalz unter [www.energieagentur.rlp.de/veranstaltungen/aktionswoche](http://www.energieagentur.rlp.de/veranstaltungen/aktionswoche) abrufbar und ist auch als Online-Veranstaltungskalender mit komfortabler Suchfunktion nach Datum und Region unter [aktionswochenkalender.energieagentur.rlp.de](http://aktionswochenkalender.energieagentur.rlp.de) verfügbar.

## Saft aus privaten Gärten: Press-Saison für Äpfel

**Schifferstadt.** Wer Äpfel aus dem eigenen Garten, von der Wiese oder gar von einer Streuobstwiese in flüssiger Form genießen möchte, kann die Früchte demnächst wieder nach Schifferstadt bringen. Dort werden sie vom Verein der Garten- und Blumenfreunde mit einer mobilen Presse, die der Rhein-Pfalz-Kreis angeschafft hat, in einen naturbelassenen, naturtrüben und naturreinen Saft gepresst.



Nachdem die Apfelpresse in den beiden letzten Jahren von der Bevölkerung des Kreises gut angenommen wurde, kommt sie auch in diesem Jahr wieder zum Einsatz. „Nutzen Sie diese Gelegenheit und lassen Sie Ihre Äpfel nicht mehr verkommen“, appelliert Bernd Frank, der zu den Initiatoren des Angebots gehört. Nach vorheriger Terminabsprache können Äpfel angeliefert werden, die dann zunächst gewaschen, zerklüftet und gepresst werden.

Um den Saft haltbar zu machen, wird er vor dem Abfüllen noch auf 78 Grad Celsius erhitzt. Zur Aufbewahrung kommt er dann in eine Folie mit Zapfvorrichtung, die ihrerseits in einen attraktiven Kar-

ton wandert. Das Verpackungsmaterial mit einer Füllmenge von fünf Litern wird vom Verein kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Für die Verarbeitung der fünf Liter verlangt er 3 Euro zusätzlich.

Die Mindestmenge an Äpfeln beträgt 50, die Höchstmenge 500 Kilogramm pro Tag. Quitten werden zum Ende der Saison ebenfalls gepresst. Kunden die größere Mengen pressen lassen, sollen den Pressrückstand nach Möglichkeit selbst entsorgen. Der Naturschutzbund Baden-Württemberg empfiehlt, die Pressrückstände unter den Streuobstbäumen zur Düngung auszubringen. Die großen Men-

gen an Pressrückständen müssten sonst zur Kompostierung gebracht werden, was erhebliche Kosten verursachen würde.

Die diesjährige Press-Aktion beginnt Anfang September. Es wird montags, mittwochs und freitags von 8 bis 15 Uhr gepresst. Die genauen Versaftszeiten erfahren Sie bei der Anmeldung. Diese nimmt Bernd Frank unter der Telefonnummer 06235/5342 entgegen. Im vergangenen Jahr wurde Apfelsaft von etwa 100 Bürgerinnen und Bürgern aus 20 Ortschaften gepresst. Deshalb wird auch dieses Jahr um rechtzeitige Anmeldung gebeten, um einen reibungslosen und wartefreien Ablauf sicherstellen zu können.

## VHS-Vortrag „Stromerzeugende Heizung“ Schifferstadt

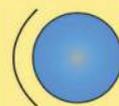
Am 12. November 2015 um 19 Uhr wird im Haus der Vereine (Rehbachstraße 1) in Schifferstadt Dipl.-Ing. Architekt Sven Berger (Energieagentur Rheinland-Pfalz) einen Vortrag zur stromerzeugenden Heizung halten. Mittels Kraft-Wärme-Kopplung können Mini- und Mikro-Blockheizkraftwerke neben der Wärme auch Strom erzeugen. Nähere Informationen unter: <http://www.energieagentur.rlp.de/veranstaltungen/vhs-vortrag-stromerzeugende-heizung/>

**Hans-Helmut Fensterer**  
Rechtsanwalt

*Unterwegs für Ihr Recht!*

Meine Spezialgebiete:  
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim  
Telefon: 0 62 33/7 04 03  
Telefax: 0 62 33/7 03 22  
[recht@fensterer-ra.de](mailto:recht@fensterer-ra.de)  
[www.fensterer-ra.de](http://www.fensterer-ra.de)



K O M O T A ■ ■ ■

Solutions

67098 Bad Dürkheim  
Gustav-Kirchhoff-Str. 17

Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0  
Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8

Internet: [www.komota.de](http://www.komota.de) E-Mail: [info@komota.de](mailto:info@komota.de)

Telefonanlagen, Service und  
Montagen für Verwaltung,  
Handwerk und Industrie



Dachdeckerei SOVULJ GmbH  
Meisterbetrieb

- Qualität und Sicherheit für Ihr Dach
- Ausführung sämtlicher Dach- und Spenglerarbeiten
- Um- und Neueindeckungen
- Flachdacharbeiten

Dachdeckerei · Meisterbetrieb | Tel. 06359 - 81 04 80  
Hochgewanne 55 | 67269 Grünstadt | [msovulj@web.de](mailto:msovulj@web.de)

## Neues Elektroggesetz: Vor der Geräteentsorgung bitte Batterien entnehmen

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Dass ausgediente Elektrogeräte nicht in die Restmülltonne gehören, ist mittlerweile fast jedem klar. Dass vor deren Entsorgung nun auch darin enthaltene Batterien zu entnehmen sind, ist hingegen neu. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft hat daher entsprechende Batteriesammelgefäße auf den Wertstoffhöfen bereitgestellt.

Seit 2005 verpflichtet das Elektroggesetz alle Verbraucher, ihre ausgedienten Elektrogeräte von den übrigen Abfällen zu trennen und an den kommunalen Sammelstellen oder im Einzelhandel abzugeben. Nach seiner jüngsten Novelle fordert das neue Elektroggesetz die Verbraucher nun zusätzlich auf, die in den Geräten enthaltenen Batterien vor der Abgabe zu entnehmen und getrennt zu entsorgen. Das betrifft natürlich nur

jene Geräte, deren Batterien nicht fest eingebaut und ohne Montieren leicht zu entnehmen sind. Auf den Wertstoffhöfen des Rhein-Pfalz-Kreises stehen zu diesem Zweck neuerdings grüne und gelbe Batteriesammelbehälter bereit.

### Die grüne Batterietonne

Hier hinein können alle herkömmlichen Gerätebatterien und Akkus bis zur Größe einer Zigarettenschachtel gegeben werden. Dazu gehören beispielsweise Mono-, Mignon- und Baby-Zellen sowie Knopfzellen und 9V-Blockbatterien.

### Die gelbe Batterietonne

Geräte mit hohem Strombedarf enthalten in der Regel wieder aufladbare Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion). Hierzu gehören z.B. Laptops, mobile Werkzeuge, Digitalkameras und Handys. In diesen

sogenannten Hochenergiebatterien kann im Einzelfall noch eine große Menge Energie stecken. Damit die Batterien nicht durch Kurzschluss in Brand geraten, sind deren Kontakte vor der Entsorgung mit Klebeband abzukleben. Zweck dieser neuen Regelung ist es, die Verwertungsquote von Altbatterien zu erhöhen und die Brandgefahr in Transportcontainern und Recyclinganlagen zu reduzieren.

### Ausnahme: Fahrzeuggbatterien

Große Batterien (> 500g) wie z.B. Batterien für Autos, Motorräder, Elektrofahrräder, Rollstühle sowie Solarbatterien dürfen nicht auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Diese Batterien nimmt der Einzelhandel oder das kommunale Schadstoffmobil kostenlos zurück.



Batteriebehälter auf den Wertstoffhöfen

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
0621-5909-555  
www.ebalu.de



## Neue Abfuhrunternehmen ab 2016:

# Ab November kommen fabrikneue Abfallbehälter

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im Rahmen einer turnusgemäßen Neuausschreibung seiner Entsorgungsleistungen hat der Rhein-Pfalz-Kreis den Auftrag über die Siedlungsabfallentsorgung zum 1. Januar 2016 an andere Entsorgungsunternehmen vergeben. Wegen des Auftragnehmerwechsels werden am Jahresende 2015 alle Rest- und Bioabfallbehälter im Kreisgebiet kostenlos ausgetauscht. Damit dies möglichst reibungslos funktioniert, bittet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft die Kreisbürger um Unterstützung.

Die Rest- und Biomüllabfuhr im Rhein-Pfalz-Kreis wird ab Januar 2016 von der Firma Remondis mit Sitz in Mannheim übernommen. Die Spermüllabfuhr und die Grünabfallsammlung erfolgen dann durch die Bietergemeinschaft der kreisansässigen Firmen Zeller und Süd-Müll. Die neuen Firmen lösen das bisher für den Kreis tätige Unternehmen SITA ab. Ab dem nächsten Jahr kommen neue Abfuhrfahrzeuge zum Einsatz. Dennoch bleibt die bewährte Heckladertechnik, bei der die Müllwerker die Behälter am Heck entleeren, erhalten. Auch die neuen Behälter enthalten wieder Transponder-Chips, mit denen die Anzahl der in Anspruch genommenen Behälterleerungen



Neue Rotopress-Abfuhrfahrzeuge der Fa. Remondis

automatisch erfasst und zur individuellen Gebührenberechnung herangezogen wird.

### Kostenloser Behälter austausch

Die bisherigen Abfallbehälter haben ihren Dienst getan und zeigen erste Verschleißerscheinungen. Sie gehören der Firma SITA, die ihre Behälter am Ende der Vertragslaufzeit abziehen wird. Daher werden am Jahresende sämtliche alte Rest- und Bioabfallbehälter der Privathaushalte und Gewerbebetriebe des Rhein-Pfalz-Kreises gegen fabrikneue Behälter ausgetauscht. Über 160.000 Behälter müssen innerhalb von nur zwei Monaten bewegt werden.

Dies erfolgt in zwei Schritten:

### 1. Aufstellung neuer Behälter

Ab November 2015 bis zum Jahresende werden fabrikneue Abfallbehälter an alle Haushalte und Gewerbebetriebe ausgeteilt. Die meisten Nutzer erhalten dabei wieder die bislang von ihnen verwendeten Behältergrößen (Austausch 1:1). Bei den im Mai vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft angeschriebenen Haushalten werden die sich durch die Biotonnenpflicht ergebenden Behälteränderungen im Zuge der Neustellung berücksichtigt. Die neuen Behälter dürfen erst ab 01.01.16 zur Leerung bereitgestellt werden und sind bis dahin möglichst ungenutzt aufzubewahren.

### 2. Abzug der alten Behälter

Die alten Behälter sind bis zum letzten Abfuhrtermin im Dezem-

ber zu nutzen. Nach dem jeweils letztmöglichen Abfuhrtermin in 2015 werden die bislang verwendeten Rest- und Biomüllbehälter sukzessive eingesammelt. Sie sollten vom letzten Abfuhrtermin an leer und zugänglich zur Abholung am Straßenrand bereitstehen. Nach dem 31.12.15 wird eine Leerung der alten Behälter nicht mehr möglich sein. Der Kunststoff der alten Behälter wird recycelt und dient der Herstellung neuer Abfallbehälter. Die Altpapierentonnen sind nicht vom Behältertausch betroffen.

### Die neuen Behälter

Bei den neuen Behältern handelt es sich, wie bisher, um zertifizierte Qualitätsbehälter der Herstellerfirma ESE. Die Außenmaße der neuen Behälter sind somit identisch mit denen der Altbehälter. Sie sind genormt und passen weiterhin in die handelsüblichen Behälterboxen für Müllgroßbehälter (MGB). Das Abfallbehälterangebot ändert sich nicht. Rest- und Biobehälter werden weiterhin in den Größen 40, 60, 80, 120 und 240 Liter angeboten. Ferner gibt es 1.100 Liter-Restabfallbehälter.

Die neuen Restmüllbehälter werden weiterhin komplett schwarz sein. Die bisher komplett braunen Biotonnen werden ab 2016 ebenfalls einen schwarzen Korpus haben. Durch einen braunen Deckel

mit dem Aufdruck „Biotonne“ lassen sie sich jedoch leicht vom Restmüllbehälter unterscheiden. Der Biofilter gehört künftig nicht mehr zur Standardbehälterausstattung, kann jedoch beim Entsorgungsunternehmen erworben werden.

### Stabile Abfallgebühren

Die bisherige Gebührenstruktur und die Gebührensätze bleiben in 2016 unverändert. Sie gehören damit weiterhin zu den niedrigsten Abfallgebühren in Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen mit konkreten Terminangaben werden rechtzeitig an alle Behälternutzer verteilt. Bei Fragen helfen Ihnen die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter 0621-5909-555 gerne weiter.



Behälterpaar im neuen Look: Restmüllbehälter und Biotonne

# Wir stehen hinter dem, was wir versprechen!

Wir machen nicht nur schöne Worte, sondern wir geben Ihnen unser Wort: 7 Garantien dafür, dass Sie mit unserem Service rundum zufrieden sind. Und sollte doch mal etwas nicht ganz nach Ihren Wünschen laufen, dann entschuldigen wir uns mit 5,- Euro. Alle weiteren Details zu unseren Service-Garantien finden Sie auf [www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien)



Gut. Seit 1829  
**Sparkasse Vorderpfalz**

Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer



## Ausbildung beim Kreis: Neulinge begrüßt

**Ludwigshafen.** Zum 1. August 2015 haben drei junge Frauen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Landrat Clemens Körner begrüßte gemeinsam mit Ausbildungssachbearbeiter Stefan Troll neu in der Kreisverwaltung: Cornelia Zurek, Julia Sajnoga, Isabelle Gerach.

Die drei Auszubildenden freuen sich auf ihre Ausbildung und die Tätigkeit in der Kreisverwaltung. Teilweise konnten sie die Kreisverwaltung bereits während eines Praktikums kennenlernen und haben sich dann für die Bewerbung entschieden. Landrat Clemens Körner freut sich über den Zuwachs beim Personal: „Für die Kreisverwaltung ist es von entscheidender Bedeutung, Nachwuchskräfte auszubilden. Der demografische Wandel macht auch

vorder Verwaltung nicht halt. Deshalb freue ich mich auf junge motivierte Mitarbeiterinnen, die sich für die Kreisverwaltung als Ausbildungsbetrieb entschieden haben.“ Auch Ausbildungsleiter Georg Lehnen-Schwarzer begrüßte die neuen Auszubildenden: „Wir stellen jedes Jahr mehrere Ausbildungsplätze und Plätze für das Bachelor-Studium an der Hochschule in Mayen zur Verfügung. Neben den Auszubildenden haben dieses Jahr auch zwei Studierende die duale Ausbildung begonnen. Insgesamt bildet die Kreisverwaltung damit 19 Nachwuchskräfte aus, für die es dann auch sehr gute Perspektiven bei der Kreisverwaltung gibt.“ Für das Ausbildungsjahr 2016 läuft die Bewerbungsphase noch bis 31. Oktober 2015.



Landrat Clemens Körner (hintere Reihe links) begrüßt mit Stefan Troll (hintere Reihe rechts) die neuen Auszubildenden Cornelia Zurek, Julia Sajnoga und Isabelle Gerach (vordere Reihe von links nach rechts)

## Personalwechsel nach 34 Jahren: Kreis-Pressestelle neu besetzt

**Ludwigshafen/Schifferstadt.** In der Kreisverwaltung endete Ende Juli eine Ära: Jürgen Schwerdt gab nach 34 Jahren die Aufgaben des Pressesprechers in andere Hände. Landrat Clemens Körner begrüßte bei der offiziellen Übergabe am 13. August Stefan Kopf als Nachfolger.

34 Jahre war Jürgen Schwerdt Pressesprecher in der Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises. Alle Landräte seit der Kreisreform 1969 begleitete Schwerdt in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Auf einer Reiseschreibmaschine begann er damals die ersten Pressemeldungen zu verfassen. Jetzt wechselt er auf eigenen Wunsch als Fachbereichsleiter der Volkshochschule des Kreises ins Bildungszentrum Schifferstadt und leitet dort die Bereiche Gesellschaft und Umwelt, Kultur und Gestalten sowie Gesundheit und Ernährung. Jürgen Schwerdt ist dankbar für die zahlreichen Erfahrungen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten im Dienst der Kreisverwaltung und freut sich auf die neue Herausforderung.

Landrat Clemens Körner dankte Schwerdt für seine langjährige Arbeit. Insbesondere den vierteljährlich erscheinenden Kreis-Kurier prägte Schwerdt maßgeblich. „Jürgen Schwerdt hat vier Landräte bei der Presse- und Öffent-



Stefan Kopf (rechts) löst Jürgen Schwerdt (links) als „Stimme“ von Landrat Clemens Körner (Mitte) ab. Bild: Grothe

lichkeitsarbeit unterstützt. Ich danke ihm für sein Engagement und die Jahre in denen er auch mich begleitet hat. Seinen Wunsch, in seinem Berufsleben eine neue Herausforderung zu suchen, kann ich nachvollziehen. Ich freue mich, dass er auch weiterhin in Diensten der Kreisverwaltung für die Volkshochschule tätig ist.“ Gleichzeitig begrüßte Clemens Körner den Nachfolger in der Pressestelle, Stefan Kopf. „Mit Stefan Kopf konnten wir einen jungen Mitarbeiter gewinnen, der mit den neuen Medien aufgewachsen ist. Neben seinen Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat er zudem eine verwaltungswissenschaftliche Ausbildung. Ich heiße ihn herzlich in der Kreisverwaltung willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm“, so Körner.

Stefan Kopf ist 28 Jahre alt und stammt aus der Südpfalz. Nach seinem politik- und verwaltungswissenschaftlichen Studium in Landau und Speyer arbeitete er bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz. Von dort wechselte er jetzt in die Kreisverwaltung. „Ich danke Landrat Körner und der Kreisverwaltung für das Vertrauen, das in mich gesetzt wird. Der Kreis steht vor großen Herausforderungen, insbesondere bei der Unterbringung von Flüchtlingen und der Umsetzung der Energiewende. Dabei ist die finanzielle Ausstattung des Kreises wie bei allen Landkreisen in Rheinland-Pfalz nicht auf Rosen gebettet. Ich freue mich auf die Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung“, so Kopf zu seiner neuen Stelle.

## Kreisverwaltung besetzt 2016 wieder Ausbildungsplätze:

# Neue Nachwuchskräfte für Büros und Bäder gesucht

Bei der Kreisverwaltung befinden sich derzeit 19 Nachwuchskräfte in Ausbildung und für Sommer 2016 sind erneut Einstellungen geplant. Es stehen vier interessante Berufe zur Auswahl, für die die Bewerber/innen sich noch bis Ende Oktober bewerben können.

### Bachelor of Arts – Studiengang „Verwaltung“ (Zugang zum dritten Einstiegsamt):

Das duale Studium im Beamtenverhältnis vermittelt wissenschaftliche Grundlagen und Kompetenzen sowie praxisbezogene Qualifikationen. Das Beantworten von juristischen Fragen ist hierbei nur eine Facette der späteren Arbeit. Das Studium beginnt immer am 01.07. des Jahres, dauert drei Jahre und ist modular aufgebaut.

Das duale Studium gliedert sich in

einen praktischen Teil, der in der Kreisverwaltung absolviert wird und in einen theoretischen Teil an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen (Eifel). Somit kann man die juristischen Grundlagen, die man in Mayen auf einem Hochschulniveau erlernt hat, nach kurzer Zeit in der Praxis anwenden. Den erfolgreichen Absolventen steht die Laufbahn des „gehobenen Dienstes“ offen, wie die Laufbahn bis vor wenigen Jahren noch hieß.

### Verwaltungsfachangestellte/r:

Die Aufgabenfelder dieser dualen Ausbildung sind unter anderem das Beraten von Bürgerinnen und Bürgern, die Beschaffung von Materialien, das abschließende Bearbeiten von Anträgen und die Unterstützung von anderen Fachleuten. Die Ausbildung dauert drei Jahre und beginnt immer am 01.08. des

Jahres. Der theoretische Teil der Ausbildung findet an der Berufsbildenden Schule Wirtschaft I sowie am Kommunalen Studieninstitut in Ludwigshafen statt.

### Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration

Fachinformatiker/innen sorgen für einen reibungslosen Betrieb der Informationstechnik in der Kreisverwaltung und betreuen die umfangreiche technische Infrastruktur. Sie vernetzen Hardware und Software und stellen durch regelmäßige Wartung sicher, dass Programme und Systeme zuverlässig

laufen. Durch technische und organisatorische Maßnahmen unterstützen sie die Einhaltung von Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Die Ausbildung in der Kreisverwaltung und der Berufsbildenden Schule Technik I in Ludwigshafen dauert drei Jahre und beginnt immer am 01.08. eines Jahres.

### Fachangestellte/r für Bäderbetriebe:

Die Auszubildenden erlernen während der dualen Ausbildung das Handwerkszeug für den Betrieb von Schwimmbädern: das Sicher-

stellen der notwendigen Hygienestandards, die Überwachung der aufwendigen Bädertechnik oder die Gewährleistung eines sauberen und attraktiven Badebetriebs. Natürlich betreuen sie auch die Badegäste und führen Kurse durch. Der praktische Teil der dualen Ausbildung, die drei Jahre dauert und am 01.08. des Jahres beginnt, wird in einem der vier Kreisbäder (Maxdorf, Römerberg, Schifferstadt oder Mutterstadt) der Kreisverwaltung absolviert. Der theoretische Teil findet an der Berufsbildenden Schule in Trier wochenweise als Blockunterricht statt.

### Vollständige Bewerbungsunterlagen

(Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) am besten per Email an s.troll@kv-rpk.de oder an die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, - Herr Troll -, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen. Weitere Informationen zur Ausbildung unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)



## Besuch auf dem Flugplatz : Kreistag in Speyer

**Speyer.** In den vergangenen Tagen besuchten Landrat Clemens Körner und einige Mitglieder des Kreistages den Flugplatz in Speyer. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat geringe Anteile an der Betreibergesellschaft FSL Flugplatz Speyer/Ludwigshafen GmbH. Deren Geschäftsführer, Roland Kern, begrüßte die Teilnehmer und stellte die Arbeit des Flugplatzes Speyer vor.

Der Flugplatz Speyer verfügt mit seiner 1677 Meter langen Landebahn über die längste Landebahn im Umkreis von 100 Kilometern. Dies ermöglicht einen reibungslosen Ablauf im gewerblichen Betrieb und verhindert gleichzeitig, dass sehr große Flugzeuge ausreichend Platz zum Landen haben. Unter Berücksichtigung der Nähe zur umliegenden Bebauung wurde bewusst auf die Öffnung des Flugplatzes für Linien- oder Personencharterverkehr verzichtet. Um mehr Lärmschutz zu ga-

rantieren, besteht auf dem hauptsächlich für Privatflugzeuge genutzten Flugplatz eine restriktive Nachtflugregelung und eine ausführliche Regelung zur Nutzung durch nicht lärmgeschützte Flugzeuge. Dadurch wird der Spagat zwischen ausreichender Nutzung des Flugplatzes und Lärm- und Umweltschutz sichergestellt. Für die Zukunft ist ein GPS-Anflugverfahren zur Erhöhung der Anflugsicherheit beantragt.

Landrat Clemens Körner begrüßte die Einrichtung des Flugplatzes in der Region: „Für die Wirtschaft des Landkreises ist der Flugplatz Speyer ein wichtiger Beitrag zu unserer gut ausgebauten Infrastruktur. Durch seine zentrale Lage, die kurzen Wege und seine ausreichend große Landebahn wird er gut von unseren Unternehmen angenommen. Dabei ist es gelungen, die Beeinträchtigungen für die umliegenden Orte gering zu halten.“

## Weißrussische Kinder zu Gast im Kreis: Ständchen für den Landrat

**Römerberg.** Landrat Clemens Körner hat 34 Kinder und ihre Betreuer aus dem Süden Weißrusslands zum Mittagessen eingeladen. Die Kinder, die aus Gebieten kommen, die heute noch durch die Atomkatastrophe in Tschernobyl im Jahr 1986 mit radioaktiver Strahlung belastet sind, sind zu einem dreiwöchigen Erholungsurlaub beim Arbeitskreis Tschernobyl der kath. Pfarrgemeinde St. Pankratius in Römerberg-Berghausen zu Gast.

Der Arbeitskreis organisiert seit mittlerweile 25 Jahren Erholungsurlaub für Kinder aus immer noch belasteten Gebieten. Entstanden

ist die Aktion durch den damaligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Paul Neumann, der auch heute noch die Besuche organisiert. Mit Hilfe eines umfangreichen Programmes, das nur über Sponsoren und ehrenamtliches Engagement der Arbeitskreismitglieder zu stemmen ist, wird den Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren die Möglichkeit zum Spiel geboten. Vor allem viel frische Luft und vitaminreiches Essen unterstützt die Erholung des Immunsystems der Kinder. Landrat Clemens Körner freut sich über das Engagement der Pfarrgemeinde: „Die 25jährige Tradition der Kinder-Besuche ist schon beeindruckend. Wenn man sieht welcher organisatorische

Aufwand gemeistert wird und wie viel Zeit die Ehrenamtlichen dazu aufbringen, Kindern ein paar schöne Wochen in Deutschland zu ermöglichen, dann habe ich großen Respekt vor diesem Engagement.“

Das italienische Mittagessen mit anschließendem Eis kam bei den Kindern so gut an, dass Sie sich beim Landrat mit nationaltypischen Liedern bedankten. Anschließend erhielt jedes Kind vom Landrat ein kleines Gastgeschenk. Ein Rundgang durch das Pfarrheim, in dem die Kinder untergebracht sind, zeigte auch den großen logistischen Aufwand, der hinter dieser Aktion steckt.



## Eine Million Euro für die Region - Die Sparkasse Vorderpfalz als Förderer des Gemeinwohls

Anzeige

Mehr als eine Million Euro hat die Sparkasse Vorderpfalz im vergangenen Jahr an soziale und gemeinnützige Vereine und Projekte vergeben; die Engagements der fünf Sparkassenstiftungen nicht eingerechnet. „Die Sparkasse Vorderpfalz nimmt in besonderer Weise ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Davon zeugt das breite Förderengagement, das ganz wesentlich zur kulturellen Vielfalt und den Traditionen in der Region beiträgt“, sagte Tino Heinken, Leiter Vorstandsstab der Sparkasse.

Die Sparkasse fördert Sportvereine vor Ort, die Schuldnerberatung sowie viele weitere Kunst- und Kulturinitiativen in der Region. Auch namhafte Projekte von bundesweiter Bedeutung wie der Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ und die Förde-

rung des Deutschen Sportabzeichens zählen zu den gemeinnützigen Tätigkeiten der Sparkasse. Allein die Förderaktion „Jugend sportabzeichen“ hat in 2014 mehr als 23.000 Euro in die Kassen der Sportvereine und Schulen gespült.

### Nachhaltigkeit als Grundsatz

„Dabei ist es der Sparkasse gelungen, ihr Förderengagement über die letzten Jahre auf einem unvermindert hohen Niveau zu halten. Das gemeinwohlorientierte Engagement zeichnet sich durch Verlässlichkeit und Stabilität aus“, so Heinken.

Sparkassen tragen überall in Deutschland dazu bei, die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundlagen zu erhalten. Die

im Wettbewerb erwirtschafteten Überschüsse bilden dabei die Voraussetzung, dass sie sich für die Menschen und die Entwicklung in ihrem jeweiligen Geschäftsgebiet einsetzen können.

Vom gesellschaftlichen Engagement der Sparkassen profitieren vor allem die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Allein im Jahr 2014 wurden von den Unternehmen und Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe mehr als 501 Millionen Euro für gesellschaftliches Engagement aufgewendet. Es kommt den Menschen in Deutschland unmittelbar zugute: als Mitglieder in Vereinen, als Besucher von Theatern und Museen oder als Eltern, deren Kinder durch von den Sparkassen unterstützte Bildungseinrichtungen gefördert werden.

## Globus Bobenheim-Roxheim als positives Beispiel: Barrierefreiheit im Handel macht Fortschritte

**Bobenheim-Roxheim.** Am 25. November 2014 wurde im Globusmarkt in Bobenheim-Roxheim die erste „Zielvereinbarung zum barrierefreien Handel“ im Rhein-Pfalz-Kreis unterzeichnet, in der sich der Markt dazu bereit erklärt, auf die besonderen Bedürfnisse von chronisch kranken, behinderten, aber auch älteren Menschen einzugehen und gezielt auf die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Betriebsstätte hinzuwirken.

Hinter der Zielvereinbarung steckt die Idee, dass Wirtschaftsunternehmen mit Menschen mit Behinderungen als Expertinnen und Experten in eigenen Angelegenheiten ins Gespräch kommen, um Informationen aus erster Hand zu erhalten und so mit ihren Betrieb zunehmend barrierefrei zu gestalten. Ein Nebeneffekt dürfte hierbei auch der Zugewinn des Kundenkreises sein, da von Barrierefreiheit schließlich alle profitieren. Nach knapp acht Monaten kann

beim ersten Evaluierungsgespräch zum aktuellen Stand der Zielvereinbarung bereits jetzt eine positive Bilanz gezogen werden. „Neben dem barrierefreien Zugang zum Südring und dem neu angelegten Fahrradabstellplatz im Außenbereich hat Globus neue Einkaufswagen für Rollstuhlnutzerinnen und -nutzer angeschafft, die Gänge zu den Regalen verbreitert und die Toiletten besser zugänglich umgebaut“, erklärt Arno Weber, Behindertenbeauftragter des Rhein-Pfalz-Kreises. Insgesamt sind die Leitung und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr engagiert, den Bedarfen der Kundschaft gerecht zu werden. „Barrierefreiheit wird hier gelebt“, erklärt Arno Weber.

„Wir hoffen, dass auch weitere Einzelhändler und Handelsgruppen dem positiven Beispiel von Globus Bobenheim-Roxheim folgen werden“, kommentiert Stephan Heym, Geschäftsführer der LAG Selbsthilfe Behinderter Rheinland-Pfalz, die die Verhandlungen

koordiniert hat. „Globus macht deutlich, dass Barrierefreiheit ein Mehrgehalt für uns alle ist. Die Herstellung von Barrierefreiheit ist stets eine win-win-Situation – und lässt die gleichberechtigte Teilhabe, aber vor allem das selbstbestimmte Einkaufen von Menschen mit Behinderungen Realität werden.“

tät werden.“

Unterstützt wird die Zielvereinbarung von Landrat Clemens Körner, vom Ersten Kreisbeigeordneten Martin Haller und Bobenheim-Roxheims Bürgermeister Michael Müller. Dieser erklärte abschließend in seinem Statement: „Die

Baumaßnahmen der Zuwegung zum Markt wurden durch einen mittelgroßen, vierstelligen Betrag von der Gemeinde bezuschusst und innerhalb einer Woche fertig gestellt. In enger Absprache mit Globus konnten wir so zu einer Verbesserung der Situation im Außenbereich beitragen.“



Behindertenbeauftragter Arno Weber und Bobenheim-Roxheims Bürgermeister Michael Müller mit den Projektbeteiligten

## Auswirkungen neurologischer Erkrankungen beleuchtet: Teilhabe im Straßenverkehr

**Dudenhofen.** Die Fahrtauglichkeit ist unabhängig von einer aktuellen Situation und Befindlichkeit und durch den Erwerb des Führerscheins gegeben. Eine Fahrtauglichkeit hingegen ist jedoch rasch veränderbar. Neurologische Erkrankungen können diese stark beeinträchtigen.

Jeder trägt die Verantwortung für sich und andere im Straßenverkehr. Was können Sie tun, um weiterhin mobil zu bleiben? Am 6. Juni 2015 fand hierzu eine Veranstaltung im Bürgerhaus Dudenhofen statt. Diese Veranstaltung lockte eine große Zahl Interessierter an.

Dr. Danilo Kadovic, Neurologe aus Neustadt, brachte Klarheit zu Fragen wie: Wann kann ich trotz meiner Erkrankung noch weiterhin am Straßenverkehr mit dem eigenen Auto teilnehmen? Das Für und Wider wurde intensiv beleuchtet und erklärt. Bernd Schulz vom Mobilcenter Zawatzky aus Meckesheim brachte eine Vielfalt von Informationen zum innovativen Umbau von Fahrzeugen für die erstaunten Teilnehmer in Form von Bildern auf der Leinwand mit.

Als weitere Referentin stand Daniela Gerschler von der Fahrschule Schlachter als Fahrlehrerin und Dozentin für Spezialausbildungen (Menschen mit Behinderungen) zur Verfügung. Sie begleitet Menschen mit ihren umgebauten PKW zurück in den Straßenverkehr, getreu nach dem

Motto: Geht nicht, gibt's nicht. Zudem referierte Erika Naumer-Klein vom Verein Mobil mit Behinderung e.V.

Die Referentinnen und Referenten ergänzten sich gegenseitig in der Diskussion. So war es den Teilnehmerinnen und Teilneh-

mern möglich, ein geballtes Wissen mit nach Hause zu nehmen. Anschließend bestand die Möglichkeit, die verschiedensten KFZ-Umbauten zur Erleichterung und zum ermöglichten Autofahren auf dem Rathausplatz zu bestaunen.

Die Veranstaltung fand auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Behindertenbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis, in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises und dem DMSG Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. statt.



Behindertenbeauftragte der VG Römerberg-Dudenhofen Ute Germann mit den Teilnehmern

## Hüpfburgschulung des Kreisjugendamtes

**Otterstadt.** Am **Mittwoch, 16.09.2015, 17:00 Uhr**, lädt das **Kreisjugendamt Rhein-Pfalz-Kreis in Zusammenarbeit mit Naturspur e. V. auf deren Vereinsgelände in der Speyerer Straße 67a in Otterstadt zu einer Schulung für Vereine, Verbände und sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit im Rhein-Pfalz-Kreis ein.**

Im Mittelpunkt der Schulung stehen der sachgerechte Umgang mit der Hüpfburg des Kreises (Auf- und Abbau, Transport) sowie versicherungs- und aufsichts-

rechtliche Aspekte der Hüpfburgausleihe. Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.

Die Hüpfburg hat die Kreisverwaltung im Jahr 2009 beschafft und steht allen Vereinen, Verbänden und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit im Rhein-Pfalz-Kreis zur Ausleihe zur Verfügung. Voraussetzung ist die zuvor erfolgreich absolvierte Schulung.

Infos zum Verleih der Hüpfburg und Anmeldung zur Schulung unter 0621/5909-129 oder Denise.Dorsch@kv-rpk.de

## Familien brauchen Unterstützung: Senioren können helfen

**Waldsee.** Junge Familien stehen heute oft vor schwierigen Aufgaben und Herausforderungen. Eine Unterstützung durch Großeltern oder andere erfahrene Familienmitglieder ist nicht immer gegeben. Da kann es hilfreich sein, einen bewährten Menschen zur Seite zu haben. Seniorinnen und Senioren verfügen über eine große Lebenserfahrung und können sich hier vielfältig einbringen.

Der Seniorenbeirat Waldsee hat sich diesem Thema angenommen und lädt am 28. Oktober alle

interessierten Seniorinnen und Senioren aus dem Rhein-Pfalz-Kreis zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung nach Waldsee ein.

Frau Constanze Eichhorn, eine der Koordinatorinnen des Projektes Familienpaten im Rhein-Pfalz-Kreis (unterstützt vom Netzwerk Kindeswohl), stellt die Arbeit der Familienpaten vor und steht für Fragen rund um die Organisation und Koordination zur Verfügung.

**„Senioren können helfen“  
Mittwoch 28.10. 2015 - 14 Uhr  
Altes Rathaus Waldsee**

**Eintritt frei**

**Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis 25.10. 2015:**

Bei dem Seniorenbeirat Waldsee: Renate Striebinger Tel.: 06236/52254 oder im Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10–13 Uhr

Ansprechpartnerin: Elke Becker Tel.: 0621 / 5909 629 Email: Seniorenbuero@kv-rp.de

Info: [www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de)



## Grundwissen für die Kinder-Tagespflege

**LUDWIGSHAFEN.** Ihre Kinder tagsüber durch Tagesmütter oder –väter betreuen zu lassen, ist für viele Eltern eine attraktive Alternative oder Ergänzung zur Betreuung in einer Einrichtung.

Wer diese verantwortungsvolle Arbeit übernehmen möchte, muss aber nicht nur über die persönliche Eignung, sondern auch über fachliche Kompetenzen verfügen. Vermittelt werden diese nach den Sommerferien wieder in einer gemeinsamen

Qualifizierungsmaßnahme von Jugendamt und Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises.

Der Kurs nach dem Lehrplan des Deutschen Jugendinstitutes beginnt am 24. September und findet donnerstags von 19 bis 21.30 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim statt. 190 Unterrichtseinheiten vermitteln ein Grundwissen über Kindesentwicklung, Gesundheit und Erziehung sowie Informationen zu den gesetzlichen und organi-

satorischen Bedingungen der Kindertagespflege. Die Veranstaltung wird vom Land Rheinland-Pfalz finanziell gefördert, so dass die Teilnahme lediglich 100 Euro kostet. Nähere Informationen zur Kindertagespflege und zur Qualifizierung erhalten Interessierte bei Sabine Asal-Frey und Kerstin Graber vom Kreisjugendamt unter den Telefonnummern 0621/5909-134 oder -193 sowie im Internet unter [www.kv-rpk.de](http://www.kv-rpk.de) (Suchbegriff „Kindertagespflege“).

## Unterstützung von Grundschulkindern: Kinderschutzbund sucht neue Lernpaten

**Neustadt.** Seit 8 Jahren betreuen ehrenamtliche Lernpaten an über 55 Grundschulen in der ganzen Pfalz mit großem Erfolg jeweils ein bis zwei Grundschüler mit besonderem Betreuungsbedarf für ca. 2 Stunden die Woche. Sie rechnen, lesen, spielen mit den Patenkindern und haben ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme.

Der Einstiegssamstag am 5. September, von 10 bis 17 Uhr im Kinderschutzbund Neustadt - Bad Dürkheim gibt die Gelegenheit, sich eine Entscheidungsgrundlage zu verschaffen, ob man sich in dem Projekt engagieren möchte.

Die zukünftigen Lernpaten erhalten vertiefende Informationen über die Tätigkeit, die auf sie zukommt, sie lernen die fachliche



Leiterin (die „Lernpatenmentorin“) kennen, die die Gruppe im nächsten Schuljahr begleitet, und sie tauschen sich mit anderen Interessierten aus.

Entscheidet man sich zur Teilnahme im Projekt, folgen 4 weitere Vorbereitungstreffen und zwar

am Do, 10.9. von 18 bis 20.30 Uhr, Sa, 19.9. von 10 bis 17 Uhr, Do, 24.9. von 19 bis 21.30 und Sa, 10.10. von 10 bis 17 Uhr.

Nach den Herbstferien 2015 können die Paten dann in einer Lernpatenschule in Wohnortnähe tätig werden.

Die Veranstaltung findet am 5. September von 10 bis 17 Uhr als Kooperationsveranstaltung vom Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim e.V., der Bürgerstiftung Pfalz und dem Verein für Familienförderung in Bad Dürkheim e.V. in den Räumen des Kinderschutzbundes Neustadt, Moltkestraße 3 in Neustadt statt.

Anmeldungen werden erbeten entweder bei der Bürgerstiftung Pfalz unter Tel. Nr. 06349/99 39 39, [info@buergerstiftung-pfalz.de](mailto:info@buergerstiftung-pfalz.de) oder beim Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim, Tel. 06321/80055, [buero@kinderschutzbund-nw-duew.de](mailto:buero@kinderschutzbund-nw-duew.de).

Weitere Informationen über das Lernpatenprojekt „Keiner darf verloren gehen“ unter [www.buergerstiftung-pfalz.de](http://www.buergerstiftung-pfalz.de) oder [www.kinderschutzbund-nw-duew.de](http://www.kinderschutzbund-nw-duew.de).

## Nächster Kreis-Kurier:

Der nächste Kreis-Kurier erscheint am

**28. November 2015**

**Anzeigehotline:**  
Tel. 06321 393960  
Fax. 06321 3939 66

[anzeigen@kreis-kurier.net](mailto:anzeigen@kreis-kurier.net)

## Schifferstadter Kita an Projekt der Metropolregion beteiligt: Kinder erleben „Abenteuer Essen“

**Schifferstadt.** Seit Herbst 2014 läuft das ernährungspädagogische Projekt „Abenteuer Essen – Frühkindliche Ernährungsbildung in der Metropolregion Rhein-Neckar“ an 20 Kindertagesstätten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und Erfahrungen sowie der großen Nachfrage weitet die „Initiative Prävention“ das Programm in der Rhein-Neckar-Region aus. Aus einer Reihe von Bewerbern wurden 20 weitere Einrichtungen ausgewählt, die im Juli ins „Abenteuer Essen“ starten. Bei einem Treffen im Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises in Heidelberg informierten sich Erzieherinnen und Erzieher aus den neuen Kitas über die verschiedenen Bausteine und die nächsten Schritte.

### Elf Mal Baden, Sechs Mal Pfalz und drei Mal Südhessen

Aus dem badischen Teil der Region sind elf neue Einrichtungen dabei: Je zwei Mal vertreten sind die Städte Heidelberg (Ev. Kindertagesstätte „Waldzwerge“ und Bambini Bewegungskita Schlierbach) und Mannheim (Kinderhaus „Torwiesenstraße“ und Ev. Tageseinrichtung für Kinder G4). Hinzu kommen die Evangelische Kindertagesstätte „Am Kronenburger Hof“ in Dossenheim, der Kastanienkindergarten in Hems-

bach, der Katholische Kindergarten St. Franziskus in Malsch, der Katholische Kindergarten St. Josef in Mühlhausen, der Katholische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Rauenberg, das Katholische Kinderhaus „Edith Stein“ in Schwetzingen und das Kinderhaus „Rasselbande“ in Weinheim.

Aus dem pfälzischen Teil der Region wurden sechs Einrichtungen für die zweite Runde von „Abenteuer Essen“ ausgewählt: die Evangelische Comenius-Kita und der Katholische Kindergarten Christ König in Ludwigshafen, der Evangelische Kindergarten in Dörrenbach, die Kita des Diakonissenvereins Landau, die Kita „Großer Garten“ in Schifferstadt und die Katholische Kindertagesstätte St. Cyriakus in Worms.

Aus Südhessen starten drei Einrichtungen in das neue Projektjahr: der Kindergarten „GemeinGROSS“ in Hirschhorn, der Gemeindekindergarten Groß-Rohrheim und die Evangelische Kita Zwingenberg.

### Spaß an gesundem Essen vermitteln

Ziel von „Abenteuer Essen“ ist es, das Ernährungsbewusstsein bereits im Kindesalter zu stärken und dadurch Krankheiten wie Übergewicht und Diabetes vorzubeugen.

Dabei setzt das wissenschaftlich fundierte Programm darauf, Kinder nicht mit erhobenem Zeigefinger zu belehren, sondern spielerisch für Lebensmittel und eine bewusste Ernährung zu begeistern. Bei einer „Abenteuer-Reise“ zum Bauernhof erfahren die Kinder zum Beispiel sehr anschaulich, woher Milch und Gemüse kommen. In der Kita werden die Lebensmittel genau unter die Lupe genommen und von den Kindern selbst zubereitet. Beim gemeinsamen Verzehr der Speisen üben die Kleinen nicht nur, mit Messer und Gabel umzugehen, sondern lernen auch verschiedene Rituale und Esskulturen kennen. „Um die Ernährungskompetenz der Kinder nachhaltig zu stärken, setzen wir bei „Abenteuer Essen“, sowohl am Ernährungswissen als auch bei den Fertigkeiten zur Zubereitung und dem Essverhalten an“, sagt Dr. Markus Gomer, Leiter Fitness & Health Prevention BASF SE. „Darüber hinaus ist es wichtig, dass auch die Eltern und pädagogischen Fachkräfte eingebunden sind.“

Ein entscheidendes Element für den Projekterfolg ist die Qualifizierung von zwei bis drei Erziehern pro Einrichtung zu „Beauftragten für Ernährungsbildung“. In dieser Funktion gestalten sie nicht nur die „Abenteuer Reisen“ mit den Kindern. Sie sind beim Thema Er-

nährungsbildung auch zentrale Anlaufstelle für Kollegen (z.B. Bereitstellung von Materialien) und wichtige Ansprechpartner für Eltern, wenn es um Fragen rund um die Aktivitäten zum Essen und Trinken geht. Zudem sorgen sie dafür, dass auch die Eltern am „Abenteuer Essen“ teilhaben, etwa bei gemeinsamen Eltern-Kind-Aktionen in der Kita. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen zu können, werden die „Beauftragten für Ernährungsbildung“ von Mentoren begleitet und in ihrer Arbeit unterstützt.

### Bisherige Erfahrungen durchweg positiv

Die Erfahrungen in den 20 Pilot-Kitas zeigen, dass der ganzheitliche Ansatz und die durchgängige Betreuung der Einrichtungen durch das „Abenteuer Essen“-Team Früchte tragen. Die eingeführten Aktivitäten und Strukturen sind fester Bestandteil des Kita-Alltags geworden und werden von den Ernährungsbeauftragten über das Projektjahr hinaus fortgeführt. Das Ernährungsbewusstsein der Kinder hat sich spürbar verbessert – sie sind stolz, nun selbst Karotten schälen oder Butter herstellen zu können. Weitere Ergebnisse wird eine Begleitstudie zu Tage bringen, die vor und nach der einjährigen Pilotphase mit den Kita-Teams, Einrichtungsträgern, Eltern und Kin-

dem durchgeführt wurde.

Die Metropolregion Rhein-Neckar hat Volkskrankheiten wie Diabetes und Krebs den Kampf angesagt. Deshalb wurde 2013 die „Initiative Prävention“ ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, Menschen von einer gesunden Lebensweise zu überzeugen. Krebsvorsorge und Ernährung bilden derzeit die Schwerpunkte.

Das Projekt „Abenteuer Essen“ wurde von der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH gemeinsam mit folgenden Partnern entwickelt: Sascha Bembenek (BASF SE), Dr. Markus Gomer (BASF SE), Dr. Kristin Januschke („Offensive Bildung“), Dr. Antje Louis (Ökotrophologin, Agentur Publik), Verena Räsener (Ökotrophologin, Referentin für „Bewusste Kinderernährung“), Prof. Jürgen F. Riemann (Stiftung LebensBlicke), Christina Rode-Schubert (Robert-Bosch-Healthcare GmbH), Uschi Schneider (Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung). Ermöglicht wird „Abenteuer Essen“ durch: BASF SE, BKK Pfalz, DAK Gesundheit, Dietmar Hopp Stiftung, Dr. Knoell Consult GmbH, Dr. Rainer Wild-Stiftung, Fuchs Petrolub SE, Heinrich-Vetter-Stiftung, IKK Classic, IKK Südwest, pronova BKK, Rotary, Siemens Betriebskrankenkasse und Techniker Krankenkasse.

## 11. Obst- und Gemüsetag am 27. September 2015: Schifferstadt präsentiert gesunde Ernährung

**Schifferstadt.** Am Sonntag, 27. September 2015 trifft sich die Region zum 11. Obst- und Gemüsetag in Schifferstadt: Innenstadt und Schillerplatz werden erneut zur Flaniermeile und zum Genießertreff.

Im Vordergrund stehen auch in diesem Jahr wieder allerlei nützliche Informationen über Obst und Gemüse, über Gemüseanbau und über die gesunde Ernährung mit pflanzlichen und regionalen Produkten. Aber auch der Natur- und Umweltschutzgedanke kommt dabei nicht zu kurz. Schifferstadt verdeutlicht damit seine Bedeutung als Stadt inmitten des Gemüsegartens Vorderpfalz.

In jedem Jahr steht der Obst- und Gemüsetag unter einem bestimmten Themenschwerpunkt. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Multitalent Zwiebel“, somit wird der Heilpflanze des

Jahres 2015 eine besondere Ehre zuteil.

Das Programm ist sehens- und hörensenswert: Kinder der Grundschule Süd präsentieren ihr Projekt „Lecker-Entdecker“ gemeinsam mit dem Wasgau-Markt Waldsee und dem Gesundheitsamt der Kreisverwaltung. Zwei spannende Podiumsgespräche

verdeutlichen den informativen Charakter der Veranstaltung. Tanz- und Bewegungseinlagen auf der Bühne runden das Thema Gesundheit sportlich ab. Lokale Agenda 21, die Biogartenfreunde, der Obst- und Gartenbauverein, Jäger sowie Ernährungsberater und Fitnessstudios geben praktische Informationen aus erster Hand. Aber auch Obst- und Gemü-

se gibt es an mehreren Ständen direkt vom Erzeuger zu kaufen.

Das diesjährige Highlight stellt der Kochbus des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten dar, der seitens des Ministeriums aus Mainz Schifferstadt zur Verfügung gestellt wird. Der mit einer Profiküche ausgestattete Bus gibt der Landes-

kampagne „Rheinland-Pfalz ist besser“ ein Gesicht und bietet ganztägig gesunde Ernährung. Kinder ab 6 Jahren können sich kostenlos an einem Kochkurs mit vhs-Koch Gerd Schulz beteiligen.

Beginn der Veranstaltung ist um 10 Uhr, um 11 Uhr gibt es eine ökumenische Dank-Andacht auf dem Schillerplatz. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 11.45 Uhr durch Bürgermeisterin Ilona Volk auf dem Schillerplatz. Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz wird ebenfalls vor Ort sein, sowie viele bekannte Gesichter aus Politik und Verwaltung. Die Geschäfte der Innenstadt laden zu einem Einkaufsbummel im Rahmen des letzten diesjährigen verkaufsoffenen Sonntages. Das Stadtmarketing Schifferstadt, Aussteller und Geschäfte freuen sich auf einen Besuch.



## Heimat – Flucht und Vertreibung: VHS startet Filmreihe

**Limburgerhof.** Migration hat viele Gesichter – und so beleuchten die Filme ganz unterschiedliche Aspekte. Im zweiten Halbjahr 2015 erzählen sie vom Hunger in der Welt, von der Zerstörung lokaler Märkte aus Profitgier, von Kriegen, Flucht und Vertreibung, von zerstörten Hoffnungen und schwierigen Neuanfängen. Die Vorführungen finden im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof (Altes Rathaus) statt.

### „Hunger“

Der erste Film am 7. Oktober 2015 um 19 Uhr beschäftigt sich mit dem Thema Hunger. Der in fünf Ländern gedrehte Film erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, den Hunger in der Welt, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage, zu lösen. Er rückt Menschen in den Mittelpunkt, die gezwungen sind, mit chronischem Hunger zu leben und er fragt nach, warum der Skandal des Hungers andauert und noch immer so viele Menschen keinen Zugang zu ausreichendem Essen haben. Dabei kommen Themen wie die sogenannte Grüne Gentechnik, die EU-Fischerei-Politik, der fehlende Zugang zu Wasser, die Verdrängung der Nahrungsmittel zugunsten der Futtermittelproduktion wie auch die Auswirkungen von Billigimporten auf die Entwicklungsländer zur Sprache.

### „Albtraum im Fischerboot“

Am 4. November 2015 ebenfalls um 19 Uhr wird der Film „Albtraum im Fischerboot“ gezeigt. Der Film stellt einen Zusammen-

hang her zwischen der Überfischung vor Westafrikas Küste und der zunehmenden Zahl von Flüchtlingen, die mit ihren Pirogen die gefährliche und oft tödliche Überfahrt in den reichen Westen wagen. Denn in den Gewässern Senegals gibt es immer weniger Fische. Verantwortlich dafür sind nicht nur die immensen Fangquoten subventionierter EU-Kutter, sondern auch aggressive Fangmethoden und illegale Fischerei.

### „Wir waren Rebellen – Krieg und Frieden im Südsudan“

Der dritte Film der Reihe „Wir waren Rebellen – Krieg und Frieden im Südsudan“ kommt am 9. Dezember zur Aufführung. Die Autoren begleiteten zwei Jahre lang den ehemaligen Kindersoldaten Agel Ring Machar, der kurz vor der Unabhängigkeit 2011 aus Australien in sein Land zurückkehrte, um beim Aufbau zu helfen, mit der Kamera. Der ehemalige Basketball-Profi baute die erste Basketballnationalmannschaft auf und engagierte sich im Brunnenbau und in der ländlichen Entwicklung. Als 2013 der Bürgerkrieg ausbrach und verstärkte Opfer forderte, sah sich auch Agel gezwungen, wieder zur Waffe zu greifen. Auch heute zwingen beide Kriegsparteien wieder Kinder dazu, Soldaten zu werden, so wie es Agel am Anfang des Films beschreibt – mit den gleichen traumatisierenden Folgen.

Im Frühjahr 2016 wird die Filmreihe fortgesetzt. Dann geht es um Erwartungen, Barrieren und willkommen sein, aber auch um die Erfahrungen von Fremdheit und vertraut sein.

## Kreisvolkshochschule: Faire Woche im Rhein-Pfalz-Kreis

**Ludwigshafen.** Die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis beteiligt sich mit mehreren Partnern an der Fairen Woche. Sie möchte damit das Bewusstsein für fairen Handel, faire Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und fairen Umgang mit Mensch, Tier und Natur fördern.

Dazu werden in drei Vorträgen der tägliche Konsum, die Quinoa-Pflanze und der Umgang mit heimischen Pflanzen thematisiert. Im Vortrag „Fleisch ist keine Privatsache! - Unser Konsum, die Folgen und alternatives Handeln“ in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz e.V., dem BUND Rhein-Pfalz-Kreis, dem Weltladen Mutterstadt und der Fairtrade Arbeitsgruppe Schifferstadt referiert Alrun Schleiff über den täglichen Fleischkonsum und dessen Hintergründe. In Deutschland werden pro Kopf 61 Kilo Fleisch im Jahr verzehrt. Dadurch wird der Fleischkonsum zu einem Problem für alle Menschen auf diesem Planeten. Eine ganze Reihe von Entscheidungen, die Verbraucherinnen und Verbraucher treffen, hat weltweite Auswirkungen: Auf einem Drittel des weltweit kultivierten Landes wächst Getreide, Soja und Mais, das direkt in die Fördertröge kommt. Der Anbau findet überwiegend in den Ländern des Südens statt und die Tendenz ist steigend. Es kommt zur Zerstörung natürlicher Lebensräume und dem Verlust wertvoller Agrarflächen. Dadurch verlieren Millionen von Menschen ihre Existenzgrundlage. Der Vortrag findet am 16. September um 19 Uhr im Haus der Vereine in Schifferstadt statt.

Im Rahmen einer Fahrradwanderung „Ge“fair“lich - heimische Beeren und Obst?“ in Zusam-

menarbeit mit der Fairtrade Arbeitsgruppe Schifferstadt und dem BUND Rhein-Pfalz-Kreis am 20. September rund um Schifferstadt (Treffpunkt Rathaus) wird Sigfried Filus, Diplom-Biologe der Kreisverwaltung, über Beeren und Obst aus der Region und deren globalen Handel berichten. Während der etwa dreistündigen Fahrradtour wartet eine kleine Stärkung und Überraschung.

Die Kulturpflanze Quinoa gibt es in Südamerika schon mehrere tausend Jahre. Das Korn der Inkas ist inzwischen in den wohlhabenden Staaten richtig in Mode gekommen. Quinoa wurde sogar von der UN-Landwirtschaftsorganisation als Hoffnungsträger gegen den Welthunger bezeichnet. Ann-Marie Schlutz, Eine-Welt-Promotorin für Umwelt und Entwicklung, informiert über Quinoa, wer fair angebautes Quinoa produziert, wo und wie die landwirtschaftliche Produktion erfolgt und was sich al-



Bild: Vorpahl

les mit Quinoa zubereiten lässt. Der Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Weltladen und der Gemeindebücherei Mutterstadt findet am 24. September um 19 Uhr in der Gemeindebibliothek Mutterstadt statt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

## Weinlesefest

**RÖDERSHEIM-GRONAU**  
Das diesjährige Weinlesefest des Rhein-Pfalz-Kreises und der MGV Frohsinn 1887 Rödgersheim e.V findet am Samstag, 12. September 2015 um 18 Uhr im Sängersheim der MGV Frohsinn (Am Sängersheim, Rödgersheim-Gronau) statt.

Frauenchor und die Singing Voices des MGV Frohsinn Rödgersheim sowie das „Duo in Ton“, das Wein- und Weibslieder aus früheren Zeiten zum Besten gibt. Dazwischen werden die Kurzfilme „A normal Pfälzer day“ sowie „Schorle leer? Bibel her!“ von CloudDeplacer gezeigt. Der Eintritt zu diesem sicherlich kurzweiligen und stimmungsvollen Abend ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Rhein-Pfalz-Kreis lädt alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises herzlich zum Weinlesefest ein.

An diesem Abend wird Landrat Clemens Körner 14 Frauen und Männer zu Weinpaten des Landratswingerts in Kleinniedesheim ernennen. Während eines umfangreichen Rahmenprogramms singen der



## Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · [www.hans-schuster-sohn.de](http://www.hans-schuster-sohn.de)

## Kreisvolkshochschule: Neues Programm

Kurz vor den Sommerferien erschien das neue vhs-Programm für das 2. Halbjahr 2015 mit über tausend Angeboten in unterschiedlichen Programmbereichen.

Die Kreisvolkshochschule ist vor Ort und deshalb verteilen sich diese Angebote auf nahezu alle Gemeinden im Kreis. Mehr als 70 Vorträge zu historischen, politischen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Themen sowie zu Verbraucher- und Gesundheitsfragen oder zur Erziehung von Kindern sind zum großen Teil kostenfrei und ermöglichen eine erste Information zum jeweiligen Thema.

Das Programmheft ist kostenfrei in den Rathäusern der Kreisgemeinden und an öffentlichen Stellen erhältlich. Alle Angebote finden Interessierte auch im Internet unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de), wo eine online-Anmeldung möglich ist.



## Veranstaltungsreihe: 25 Jahre Deutsche Einheit

Eine Veranstaltungsreihe der Kreisvolkshochschule in der Zeit vom 30. September bis 6. Oktober in Schifferstadt betrachtet diesen historischen Anlass aus unterschiedlichen Sichtweisen.

Die Reihe startet mit einem Dokumentarfilm zum Widerstand von Frauen in der Sowjetisch besetzten Zone am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr im Haus der Vereine. Einen Tag später am Donnerstag, 1. Oktober wird um 19 Uhr im Schifferstadter Rathaus die Ausstellung „Der Weg zur deutschen Einheit“ eröffnet. Die Ausstellungstexte sowie über 150 Fotos und Faksimiles beschreiben, wie die Friedliche Revolution in der DDR die Frage der deutschen Einheit unverhofft auf die Tagesordnung der deutschen und internationalen Politik setzte. In einer multimedialen Lesung zum Auf-

stieg und Fall einer deutschen Spezies „Der Ossi stirbt aus“ am Freitag, 2. Oktober ab 18 Uhr im Alten Rathaus erinnern die Zeitzeugen Lothar Tautz und Annette Hildebrandt an diese Zeit und ziehen den Bogen bis zum (politischen) Leben in der heutigen BRD. Letzte Veranstaltung der Reihe ist ein Kochkurs „Ost trifft West: Die DDR kulinarisch“ am Dienstag, 6. Oktober von 18 Uhr bis 21.30 Uhr in der Küche der Realschule plus.

Die Veranstaltungsreihe wird von der Landeszentrale für politische Bildung finanziell unterstützt. Deswegen können alle Angebote bis auf den Kochkurs kostenfrei angeboten werden. Weitere Informationen und Anmeldung sind bei der vhs Schifferstadt unter Tel. 06235 44 320 möglich oder online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).

## Bundeswettbewerb Jugend musiziert: Preisträger der Kreismusikschule

**Rhein-Pfalz-Kreis/Hamburg.** Mit hervorragenden Ergebnissen kehrten die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule vom Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der vom 22. bis 28. Mai in Hamburg stattfand, zurück. Benjamin Link konnte mit der höchsten zu erreichenden Punktzahl im Bereich Musical einen 1. Preis erreichen.

Auch Christiane Rheude, die ebenfalls von Judith Janzen aus-

gebildet wird, erreichte ein sehr gutes Ergebnis mit dem 2. Preis in ihrer Altersklasse. Ebenfalls einen 2. Preis erreichte Joelle Alexander aus der Querflöten-Klasse von Jasmin Gottstein-Gruber.

Deren Schülerin Annalena Knautz nahm am Wettbewerb im Bereich Klavier mit gutem Erfolg am Wettbewerb teil. Ebenfalls im Bereich Klavier nahm Nils Häßel aus der Klasse von Werner Heinrich Schmitt teil und belegte einen 3. Preis. An der Tuba nahm So-

phie Sasturain mit gutem Erfolg am Wettbewerb teil. Sie wird von Wolfgang Thomas unterrichtet. Aus der Klasse von Christoph Utz nahm Natalie Engbarth an der Orgel am Wettbewerb teil und erreichte einen 3. Preis.

Landrat Clemens Körner und der Leiter der Kreismusikschule Christoph Utz gratulierten allen Teilnehmern zu ihrem hervorragenden Abschneiden und dankten den Lehrkräften der Kreismusikschule für ihren Einsatz.

## Was lässt uns gut leben? Bürgerdialog

**Limburgerhof.** Zum Thema „Gut leben in Deutschland – was uns wichtig ist“ läuft derzeit ein Bürgerdialog, der von der Bundesregierung begleitet und moderiert wird. Auch im Rhein-Pfalz-Kreis findet noch eine entsprechende Veranstaltung statt, organisiert von der Kreisvolkshochschule.

Die Auswertung liegt in den Händen unabhängiger Wissenschaftler. Ihre Erkenntnisse sollen dann in einen Bericht zum Stand und zur Entwicklung der Lebensqualität in Deutschland münden. Auf dieser Grundlage will die Bundesregierung schließlich einen Aktionsplan erstellen und konkrete Verbesserungsmaßnahmen in

die Wege leiten.

Interessierte können am Montag, 14. September, 19 Uhr, ins Rathaus von Limburgerhof kommen, um Ihre Vorstellungen zu äußern.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) online erwünscht.

## MWF-Überdachungen nach Wunsch

für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611

Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394

Erfahren - zuverlässig - preiswert



## Jedes ein Unikat.

Individuelle Architektur zum Festpreis.



STEIN  
AUF  
STEIN

planen. bauen. betreuen.

Roth Bau GmbH · 76726 Germersheim  
Sondernheimer Str. 6 · Tel.: 07274.1007

**Roth** BAUMEISTER  
HAUS

[www.roth-baumeisterhaus.de](http://www.roth-baumeisterhaus.de)

Besuchen Sie uns auch unter  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) und auf Facebook

## Asylbewerberunterbringung im Rhein-Pfalz-Kreis: Zeichen gegen Fremdenhass und Intoleranz

**RHEIN-PFALZ-KREIS/LIMBURGERHOF.** In der Asylbewerberunterkunft Limburgerhof, in der am 6. Mai 2015 ein Brand große Bestürzung ausgelöst hatte, sind diese Woche erstmals Asylbewerber untergebracht worden. Landrat Clemens Körner, der Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernent Martin Haller MdL, der Bürgermeister der Gemeinde Limburgerhof Dr. Peter Kern und die Erste Beige-

ordnete der Gemeinde Limburgerhof Rosemarie Patzelt begrüßten 10 Personen in der Unterkunft. Gleichzeitig reagierten sie auf die von der Bundes- und Landesregierung korrigierten Zahlen der zu erwartenden Asylbewerber für 2015.

Der Brand in der damals im Bau befindlichen Unterkunft in Limburgerhof löste bundesweit große Bestürzung und Anteilnahme aus. Solida-

ritätsbekundungen, Demonstrationen und Besuche von Landespolitikern zeigten, dass im Rhein-Pfalz-Kreis und in der ganzen Region Fremdenhass und Anschläge auf geplante Unterkünfte nicht toleriert werden. Umso mehr freut es den Rhein-Pfalz-Kreis, dass es in dieser Woche gelungen ist, Asylbewerber in dieser Unterkunft unterzubringen.

Landrat Clemens Körner sagte dazu: „Der Brand in der Asylbewerberunterkunft war für uns ein Schock. Aber wir wollten uns nicht beeindrucken lassen und sehen die erstmalige Belegung der Unterkunft als Beweis dafür, dass Fremdenhass und Intoleranz in unserem Landkreis und in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Wir stehen in der Pflicht, den Menschen, die von Bürgerkrieg und politischer Verfolgung schwer gezeichnet sind, zu helfen. Ich begrüße die Asylbewerber und wünsche Ihnen in der Bundesrepublik und insbesondere im Rhein-Pfalz-Kreis ein gutes Ankommen und eine schnelle Integration.“ Der Landrat überreichte den Asylbewerbern als Will-

kommensgeschenk einen Obstkorb aus dem Gemüsegarten Deutschlands.

Das Bundesinnenministerium hat die Zahl der zu erwartenden Asylbewerber in Deutschland deutlich nach oben korrigiert. Auch die Landesregierung rechnet für Rheinland-Pfalz mit gut 38.000 Personen, die Asyl beantragen wollen. In der Folge wird auch der Rhein-Pfalz-Kreis deutlich mehr Asylbewerber aufnehmen müssen. Der Erste Kreisbeigeordnete Martin Haller MdL rechnet mit etwa zusätzlich 700 Asylbewerbern: „Der Landkreis steht vor einer großen Herausforderung. Mit den neuen Zahlen aus Berlin und Mainz müssen auch der Kreis und die Kreisgemeinden mehr Asylbewerber als bisher erwartet unterbringen. Unsere bisherige Annahme von 1000 Asylbewerbern für das Jahr 2015 müssen wir deshalb aller Voraussicht nach auf 1700 Asylbewerber erhöhen. Dies bedeutet gleichzeitig, dass der Kreis mehr als je zuvor auf Wohnraum und die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen ist. Mit den politischen Gremien des Kreises

und den Bürgermeistern wollen wir Anfang September über die neue Situation beraten und Überlegungen anstellen, wie wir die Asylbewerber unterbringen können.“

Auch für die Gemeinden im Kreis wird es immer schwieriger, geeigneten Wohnraum für Asylbewerber zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Dr. Peter Kern und Erste Beigeordnete Rosemarie Patzelt berichteten, dass die Gemeinde bereits intensiv auf der Suche nach Unterkünften ist. Gleichzeitig sind sie froh, dass die Unterkunft, die bundesweit für viele Schlagzeilen sorgte, endlich belegt werden kann. „Die letzten Wochen und Monate waren für die Gemeinde nicht einfach. Der Brand in der Unterkunft war für uns ein großer Schock. Diesen hätten wir uns gerne erspart. Umso mehr freut es mich, dass wir den Asylbewerbern mit dieser Unterkunft in Limburgerhof Wohnraum bieten können. Wir lassen uns von Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass nicht beeindrucken“, so Bürgermeister Dr. Peter Kern.“



Dr. Peter Kern, Bürgermeister von Limburgerhof, Landrat Clemens Körner und Erster Kreisbeigeordneter Martin Haller MdL beim Pressegespräch

## Kurse im Kreisbad Maxdorf / Lamsheim

**MAXDORF/LAMBSHEIM.** Bereits im Babyalter können Kinder an das Element Wasser herangeführt werden und erste Erfahrungen beim Baden sammeln. Das Kreisbad Maxdorf/Lamsheim bietet dazu vom 4. November bis 9. Dezember 2015 jeweils mittwochs von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr einen Babyschwimmkurs an. Die

Teilnahmegebühr für sechs Unterrichtseinheiten beträgt inklusive Eintritt für eine Begleitperson 50 Euro.

Darüber hinaus bietet das Kreisbad einen neuen Aquajogging-Kurs an. Dieser findet vom 4. November 2015 bis 27. Januar 2016 jeweils mittwochs von 18 Uhr bis 18:45 Uhr statt. Die Kursgebühr

beträgt 70 Euro.

Nähere Informationen zu allen Kursangeboten erhalten Sie im Kreisbad Maxdorf/Lamsheim (Telefon 06237 / 9209922), wo auch die Anmeldungen entgegen genommen werden.

Schwimmkurse der Volkshochschule unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

# Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spricht die Vorderpfalz*

Studienvorbereitung  
Wettbewerbe  
Konzerte  
Ensembles  
Gesang

**Angebote für Kinder und Jugendliche**

Instrumentalunterricht  
Instrumentenkarussell  
Notenwichtel  
Eltern-Kind-Kurse

**Wir beraten gerne!**

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5, Ludwigshafen  
Telefon 0621 5909-353  
[musikschule@kv-rpk.de](mailto:musikschule@kv-rpk.de)

Mitglied im VdM  
Verband deutscher Musikschulen

## Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!

**Spaß und Erholung das ganze Jahr!**

<p><b>Aquabella</b> Waldstraße 59 67112 Mutterstadt Tel: 0 62 34-9 45 30</p>	<p><b>Kreisbad Römerberg</b> Viehtriftstraße 106 67354 Römerberg (Ortsteil Heiligenstein) Tel: 0 62 32-8 32 43</p>	<p><b>Schwimm- und Freizeitbäder im Rhein-Pfalz-Kreis</b></p>
<p><b>Kreisbad Maxdorf-Lamsheim</b> Heideweg 111 67133 Maxdorf Tel: 0 62 37-9 20 99 22</p>	<p><b>Kreisbad Schifferstadt</b> Am Sportzentrum 2 67105 Schifferstadt Tel: 0 62 35-49 75 9-0</p>	<p>Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter <a href="http://www.kreisbaeder.de">www.kreisbaeder.de</a></p>

[www.kreisbaeder.de](http://www.kreisbaeder.de)

## Landratswanderung: Clemens Körner lädt zum Mitwandern ein

**Schifferstadt.** Das Zentrum des Rhein-Pfalz-Kreises war schon vor Jahrtausenden eine Art Metropolregion mit relativ dichter Besiedlung. Wer sich für Spuren aus dieser Epoche interessiert, kann sich am Samstag, 19. September 2015, einer Wanderung mit Landrat Clemens Körner anschließen.

Ausgangspunkt ist der Bahnhof von Schifferstadt. Um 14.15 Uhr trifft sich der Landrat dort mit dem Vorsitzenden des örtlichen Pfälzerwald-Vereins, Günter Remmel, der den Teilnehmern der Tour gemeinsam mit dem Schifferstadter Heimatkunde-Experten Gerhard Sellinger den Weg weisen will. Unter anderem geht es zur Fundstelle des Goldenen Hutes

von Schifferstadt aus der späten Bronzezeit. Weitere Etappenziele sind der Queckbrunnen, aus dem die Menschen wahrscheinlich schon vor 5.000 Jahren tranken, und das Dannstadter Gräberfeld, auf dessen Gelände heute seltene Pflanzen zu finden sind. Unterwegs ist eine Rast mit Erfrischungsgetränken und kleinem Imbiss geplant.

Für Landrat Körner stellt die Tour eine weitere Etappe auf seinen Wanderungen durch die Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises dar, die er zu Beginn seiner Amtszeit begonnen hat. Bisher kam er auf diese Weise schon nach Bobenheim-Roxheim, Neuhofen, Römerberg, Birkenheide, Harthausen, Mutterstadt und Waldsee.

Alle Interessierten sind zu den Wanderungen herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Start in Schifferstadt ermöglicht auch eine Anreise per S-Bahn: Ein Zug aus Richtung Ludwigshafen kommt um 14.14 Uhr am Schifferstadter Bahnhof an. Aus der Gegenrichtung Römerberg hält der Zug um 14.11 Uhr.

## Kultursommer-Produktion 2015: „Helden...voll durchs Feuer“

**Birkenheide.** Der Förderverein der Feuerwehr Birkenheide e.V. lädt herzlich zu einer Aufführung des Chapiteau-Theaters „Helden...voll durchs Feuer“ am 17. Oktober 2015 um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Birkenheide ein. Die Aufführung findet im Rahmen des Kul-

tursommers Rheinland-Pfalz statt.

Unter dem Kultursommer-Motto 2015 „Helden“ geht ein Pop-Märchen auf Tournee, das die alltäglichen Katastrophen von der heiteren Seite zeigt.

Im Mittelpunkt der turbulenten wie hintergründigen Geschichte steht der brave Feuerwehrmann Heinz Schmelzenbach. Er ist Retter und Held, hin- und hergerissen zwischen Himmel und Hölle, Minderwertigkeit und Größenwahn.

Doch das Glück ist zerbrechlich,

wenn Schmelzenbach sich auf der Leiter durch Rauchschwaden gen Himmel kämpft, steht ausgerechnet sein größter Widersacher am Fuße der Leiter der die Geschichte lenkt: Der Rote Hahn, Brandstifter und Mephisto in einem, .....

Die multimediale Solo-Show zeigt den Schauspieler Manfred Kessler in verschiedenen Rollen und Kostümen, und geht als bunte Mischung über die Bühne: Volkstheater, Comedy, Filmsequenzen und Musik verschmelzen zu einem unterhaltsamen Theater-Abend.

## Landesbehindertenbeauftragter: Besuch im Kreis

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Am 6. Oktober besucht der Landesbehindertenbeauftragte Matthias Rösch den Rhein-Pfalz-Kreis.

In Begleitung von Landrat Clemens Körner, dem Ersten Kreisbeigeordneten Martin Haller MdL und Behindertenbeauftragten sowie Vertretern der Selbsthilfegruppen und Institutionen besucht er am Morgen den Globus-Markt Bobenheim-Roxheim, bei welchem eine Zielvereinbarung

für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderung abgeschlossen wurde. Anschließend wird ihm das Wohnhaus und die Wohnschule der Lebenshilfe in Schifferstadt vorgestellt. Am Nachmittag dreht sich alles um die technische Unterstützung von beeinträchtigten Personen bei der Firma CIBEK in Limburgerhof. Ab 16 Uhr bietet Matthias Rösch eine offene Bürgersprechstunde für die Belange Behinderter im Rathaus Schifferstadt an.



# Leslie Malton

liest aus

## „Brief an meine Schwester“

**Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr**

**Kurpfalztreff unter den Arkaden, 67240 Bobenheim-Roxheim**

Karten zu 8,00 Euro im Rathaus und in der Gemeindebücherei Bobenheim-Roxheim, sowie bei Bücher Bessler in Worms.

### BRIEF AN MEINE SCHWESTER

**Die berührende Geschichte zweier Schwestern, von denen eine mit Gesundheit und Erfolg gesegnet ist, die andere eine rätselhafte Behinderung hat. Aufwühlend und emotional erzählt die erfolgreiche Schauspielerin Leslie Malton die Geschichte ihrer Schwester Marion und ihre eigene – die Geschichte einer außergewöhnlichen, selbstlosen Schwesternliebe, die nicht frei ist von den Schatten der Schuld und Gewissensnot.**

1957. Ein Amerikaner und eine Wienerin lernen sich kennen, sie verlieben sich und heiraten. In Washington D.C. wird 1958 ihre erste Tochter, Leslie, geboren, elfeinhalb Monate später folgt Marion – fast ein Zwilling. Etwa ein Jahr nach Marions Geburt stockt ihre Entwicklung, sie verlernt, was sie gerade gelernt hat, verliert die Sprache – verliert fast alles. Die Odyssee zwischen Ärzten und diversen Einrichtungen beginnt. Niemand kann dem kleinen Mädchen helfen. Erst 2012 liest Leslie Malton – längst eine berühmte Schauspielerin – einen Zeitungsartikel über das Rett-Syndrom. Plötzlich hat die Behinderung einen Namen. Leslie Malton trifft sich mit Betroffenen und deren Angehörigen, wird Botschafterin der »Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom in Deutschland«.

#### AUTORINNEN

**Leslie Malton**, geboren 1958 in Washington D.C., begann ihre Karriere am Theater, vor allem der Wiener Burg, und spielte in zahlreichen Fernseh- und Kinofilmen mit. Sie lebt in Berlin.

**Roswitha Quadflieg**, 1949 in Zürich geboren, Tochter des Schauspielers Will Quadflieg. Kunststudium in Hamburg, bis 2003 Inhaberin der Raamin-Presse. Zahlreiche Romane, Theaterstücke und Hörspiele. Zuletzt erschien bei Aufbau »Neun Monate. Über das Sterben meiner Mutter«. Sie lebt in Berlin.

## Kreisempfang 2015: 25 Jahre Partnerschaft Saalekreis

**Maxdorf.** Am 25. September 2015 um 19 Uhr in der Mensa des Lise-Meisner-G8 Gymnasiums Maxdorf (Schulstraße 4, Maxdorf) findet der diesjährige Kreisempfang des Rhein-Pfalz-Kreises statt. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die 25-jährige Partnerschaft mit dem Saalekreis in Sachsen-Anhalt. Festredner ist Ministerpräsident a.D. Prof. Dr. Bernhard Vogel.

Saalekreis, die einen Monat vor der deutschen Einheit per Handschlag besiegelt wurde, hatte zunächst vor allem die Unterstützung des ostdeutschen Landkreises beim Aufbau von Verwaltungsstrukturen zum Ziel. Mit den Jahren intensivierte sich die Beziehungen insbesondere zwischen den Musikschulen und im Bereich des Sports.

Die Bevölkerung ist zum Kreisempfang herzlich eingeladen.

Die Partnerschaft mit dem

Kreis-Kurier



Kultur-Kalender

September

**Fr., 11.09., 19.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Lutherkirche  
Kirchenmusik auf dem Dörfel

**Fr., 11.09., 19.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Heimatmuseum  
Eröffnung der Wanderausstellung: „Neue Ufer – der Rhein-Pfalz-Kreis, seine Gewässer und der Rhein“; eine gemeinsame Ausstellung der Museen und Geschichtsvereine im Rhein-Pfalz-Kreis

**Sa., 12.09., 18.00 Uhr,**  
Rödersheim-Gronau, Sängerkreis  
Weinlesefest mit Verleihung von Patenschaften für den Rhein-Pfalz-Wingert durch Landrat Clemens Körner

**So., 13.09., 11.00 Uhr,**  
Waldsee, Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung: Gemälde von Claudi Deutsch, Oberhausen-Rheinhausen; Dauer bis 11. Oktober

**So., 13.09., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais“ (Lillengasse 5):  
„Desmol mit Biss“ – Humorvolles von und mit Monika Schleicher

**So., 13.09., 18.00 Uhr,**  
Schifferstadt, St. Jakobus  
Kammerchor der Diözese Speyer unter Leitung von Diözesankirchenmusikdirektor Markus Eichenlaub, „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini

**So., 20.09., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais“ (Lillengasse 5):  
„Bis hierher – und so weiter“ – Literarisches Kabarett von und mit „Die ZWEIfler“

**So., 27.09., 11.00 Uhr,**  
Kleinniedesheim, Schloss  
Eröffnung der Ausstellung mit Grafiken Zeichnungen von Linde Waber, Wien; Dauer bis 25. Oktober

**So., 27.09., 20.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Neue Pforte  
„Ein Hof voller Narren“, Schauspiel mit dem Theater Sapperlott

**So., 04.10., 20.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Neue Pforte  
„Ein Hof voller Narren“, Schauspiel mit dem Theater Sapperlott

**Mi., 07.10., 19.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Club Ebene Eins (Burgstraße 23)  
Jubiläumskonzert mit dem Ensemble Huberman und Werken von Beethoven, Robert Kahn und Joaquin Turina

**Sa., 10.10., 19.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Club Ebene Eins (Burgstraße 23)  
KlangWerk – Offene Bühne im CEE für Solisten, Duos, Bands, A-Cappella-Kapellen

**So., 11.10., 17.00 Uhr,**  
Waldsee, Kath. Pfarrzentrum  
Kabarett-Satire-Poesie-Lyrik im Kurpfälzer Dialekt, mit Prof. Hans-Peter Schwöbel

**So., 11.10., 20.00 Uhr**  
Dudenhofen, Festhalle  
Brian Auger Oblivion Express & Alex Ligertwood, Konzert veranstaltet vom Kulturverein Dudenhofen

**Do., 15.10., 19 Uhr,**  
Mutterstadt, Gemeindebibliothek (Ludwigshafener Str. 3)  
„Elwensfels“, Autorenlesung mit Britta und Christian Habekost

**Fr., 16.10., 19.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung mit Airbrush-Gemälden der vhs-Meisterklasse von Norbert Klug; Dauer bis 13. November



**Linde Waber**  
Ateliers an Donau und Rhein.  
Zeichnerische Hausbesuche bei Künstlerfreunden.  
Mit Arbeiten von  
Linde Waber, Thomas Dittnerhoffer, Dieter Zornieden, Klaus Fresenius  
**27. Sept. - 18. Okt. 2015**  
Schloss Kleinniedesheim  
Eröffnung am 27. Sept., 11 Uhr  
Öffnungszeiten: sonn- und feiertags 10-12 und 15-18 Uhr

**Sa., 17.10., 19.00 Uhr,**  
Birkenheide, Dorfgemeinschaftshaus  
„Helden...voll durch“s Feuer“ Aufführung des Chapiteau Theaters, veranstaltet vom Förderverein der Feuerwehr Birkenheide

**So., 18.10., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais“ (Lillengasse 5):  
„Irren ist männlich und andere Bösartigkeiten“ – Humorvolles von und mit Dr. Gerhard Fischer

**Sa./So., 24./25.10.,**  
Lambsheim  
Fahrt zu den Gedenkstätten des I. Weltkriegs im Elsass und den Vogesen; eine Veranstaltung der Lambsheimer Heimatfreunde, Mitglied im Netzwerk der Museen im RPK

**So., 25.10., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais“ (Lillengasse 5):  
„Hommage an Elsbeth Janda“ – Einblicke in das Leben von Elsbeth Janda von Beate Holzwarth, Claus Jürgen Müller und Paul Tremmel

November

**Di./Mi., 3./4.11., jeweils 18.00 Uhr,**  
Mutterstadt, Palatinum  
„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“  
Ein lustiges und spannendes Musiktheater für kleine und große Leute ab vier Jahren mit dem Fußgönheimer Spielkreis

**Fr., 06.11., 19.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung: Gemälde und Zeichnungen von Cristina Schäfer, Sinzig; Dauer bis 06.12.2015

**Mo., 09.11., 20.00 Uhr,**  
Bobenheim-Roxheim, Kurpfalztreff unter den Arkaden  
„Brief an meine Schwester“, Autorenlesung mit Leslie Malton, Berlin

**Fr., 13.11., 20.00 Uhr,**  
Harthausen, Tabakschuppen  
Märchenabend mit Brigitta Sattler

**Fr., 13.11., 20.00 Uhr,**  
Lambsheim, Protestantisches Gemeindehaus  
Musik und Comedy mit Ole Lehmann, Berlin

**Fr., 13.11., 20.00 Uhr,**  
Limburgerhof, Schlösschen  
„Kultur im Schlösschen Limburgerhof“ mit dem Duo inton Ernst Kaeshammer und Nicola Polizzano

**So., 15.11., 11.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Schreier-Hais“ (Lillengasse 5):  
„De Karl, de Pälzer Sonderfall“ – Humorvolles von und mit Heide Brandeis

**Do., 19.11., 19.00 Uhr,**  
Assenheim, Hist. Rathaus  
Märchenabend mit Brigitta Sattler

**So., 22.11., 18:00 Uhr,**  
Schifferstadt, St. Jakobus  
Junge Kantorei und Kirchenchor St. Jakobus unter Leitung von Dekanatskantor Georg Treuheit, „Das Alexanderfest – Ode zu Ehren der heiligen Cäcilia – Zadok the Priest“ von G.F. Händel

**Di., 24.11., 20.00 Uhr,**  
Waldsee, Kath. Pfarrzentrum  
Märchenabend mit Brigitta Sattler

**Mi., 25.11., 19.30 Uhr,**  
Schifferstadt, Altes Rathaus  
Eröffnung der Ausstellung mit Arbeiten von Renate Valotta und Horst Steier, Schifferstadt; Dauer bis 18. Dezember 2015

**So., 29.11., 17.00 Uhr**  
Limburgerhof, Kultursaal  
Konzert des Jugend-Streichorchesters und des Fachbereichs Streicher der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

Dezember

**So., 06.12., 17.00 Uhr,**  
Römerberg-Berghausen, Zehnthaus  
Konzert in der Vorweihnachtszeit mit Rabea Michler, Flöte, u. a.

**Fr., 11.12., 18.00 Uhr,**  
Kleinniedesheim, Schloss  
Konzert mit Trio Variable; eine Veranstaltung von VILLA MUSICA Rheinland-Pfalz

**Sa., 19.12., 19.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Lutherkirche  
Kirchenmusik auf dem Dörfel

**So., 20.12., 18:00 Uhr,**  
Schifferstadt, St. Jakobus  
Junge Kantorei und Kirchenchor St. Jakobus unter Leitung von Dekanatskantor Georg Treuheit, Adventskonzert für Familien

Wanderausstellung des Netzwerk der Museen und Heimatvereine im Rhein-Pfalz-Kreis



**Eröffnung: Freitag 11. September 2015, 19.00 Uhr**  
Saal der Chorgemeinschaft, Mörscher Str. 2a in 67240 Bobenheim-Roxheim  
Vorstellung der Ausstellung und musikalische Umrahmung.  
Danach Rundgang im Heimatmuseum (gegenüber).

Weitere Öffnungszeiten im Heimatmuseum:  
Sonntags 13.9. bis 4.10., 14:00 bis 17:00 Uhr  
Kerwe-Sonntag 27.09.15, 13:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 3.10., 14-17 Uhr



Oktober

**Do., 1.10., 19.00 Uhr,**  
Schifferstadt, Rathaus  
Ausstellungseröffnung: „Der Weg zur deutschen Einheit“, vhs-Reihe 25 Jahre Deutsche Einheit

## Wiedereinstieg in den Beruf

**Schifferstadt.** Frauen, die nach einer mindestens dreijährigen Unterbrechung der Berufstätigkeit wegen Familienarbeit nach neuen beruflichen Herausforderungen suchen und keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld I oder II haben, können von 30. September 2015 bis zum 17. Februar 2016 ein Orientierungsseminar besuchen. Männer mit gleichen Voraussetzungen können auf Anfrage teilnehmen.

der persönlichen und fachlichen Leistungsfähigkeit. Ein Bewerbungstraining und eine EDV-Schulung mit der Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen, sind Teil des Lehrgangs. Ein Teilzeitpraktikum ermöglicht Einblicke in Arbeitsfelder und erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern. Der Kurs läuft jeweils montags bis freitags von 8.15 bis 12.15 Uhr im Bildungszentrum



Für viele Frauen bedeutet die gewollte oder notwendig werdende Rückkehr in den Beruf in aller Regel die Abstimmung der Rolle als Hausfrau und Mutter mit der Rolle als Arbeitnehmerin. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Lebensumfeld. Das Seminar setzt an diesen Punkten an, indem zunächst die eigenen Wünsche und Bedürfnisse reflektiert werden. Dies wird unterstützt und ergänzt um eine moderierte Orientierung in verschiedenen Arbeitsfeldern unter Berücksichtigung

in Schifferstadt, Neustückweg 2. Die Schulferien sind unterrichtsfrei. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro, das Seminar wird aus Mitteln des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz gefördert.

**Anmeldung für den Lehrgang:**  
Ulrike Ehmann, Tel. 0621 5909 346,  
E-Mail [ulrike.ehmann@kv-rpk.de](mailto:ulrike.ehmann@kv-rpk.de)

**Beratung und Anmeldung für den Infotermin:**  
Tina Müller, Tel. 06235 6022, E-Mail  
[tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de](mailto:tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de)

## Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene

**Limburgerhof.** Auch in Deutschland gibt es Erwachsene, die aus unterschiedlichsten Gründen nach

Beendigung der Schulzeit nicht oder nicht ausreichend lesen



und schreiben können. Ab 15. September können sie sich diese Fähigkeiten nachträglich aneignen. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags am Abend in Limburgerhof statt.

Willkommen sind Erwachsene jeden Alters. In einer kleinen Lerngruppe und in vertrauensvoller Atmosphäre haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Versäumtes nachzuholen und bereits vorhandene Kenntnisse

aufzufrischen oder zu vertiefen. Voraussetzung ist, dass die Muttersprache Deutsch ist oder dass die Teilnehmenden sehr gut Deutsch sprechen und verstehen können. Um die Betroffenen zu erreichen, bittet die Kreisvolkshochschule um Unterstützung von beispielsweise Freunden, Verwandten oder Kollegen.

**Ansprechpartnerin ist Tina Müller,**  
Tel. 06235 6022, E-Mail [tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de](mailto:tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de)

## Finanzwirtschaft

**Schifferstadt.** Die Aufstellung und Beurteilung eines Finanzplanes ist eine unabdingbare Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und setzt fundiertes Wissen und gute Kenntnisse voraus. Diese können in einem Xpert Business-Seminar ab Montag, 28. September im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt erworben werden.

Nach 15 Terminen, jeweils montags von 18 bis 21 Uhr,

kann am 13. Februar 2016 als Teilqualifikation zum Abschluss „Finanzbuchhalter/in (XB)“ eine Prüfung abgelegt werden. Voraussetzung für die Seminarteilnahme sind Kenntnisse des Moduls „Xpert Business Finanzbuchführung (1)“.

**Anmeldung für den Lehrgang:**  
vhs Schifferstadt, Tel. 06235 44 320 oder  
[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

## Starke Eltern - Starke Kinder

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Erziehungsarbeit kann manchmal sehr aufreibend sein. Die Kreisvolkshochschule unterstützt mit unterschiedlichen Angeboten Mütter und Väter bei dieser Aufgabe.

In einem Elternkurs in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund ab 17. September in Böhl-Iggelheim erfahren Eltern an fünf Abenden von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, wie sich auch in konfliktgeladenen Situationen der Familienalltag gelassen und souverän meistern lässt. Die Gebühr beträgt 50 Euro.

An den Dienstagen 15. September und 29. September geht es in kostenfreien Vorträgen ab 19 Uhr im Rahmen des TalentCAMPus Limburgerhof um die Jugendsprache und den Umgang damit sowie um die Stärkung der Eltern-Kind/Beziehung in belasteten Beziehungen. Kursort ist das JugendKulturZentrum

Limburgerhof. Zur Erziehung gehört, wie zum sozialen Miteinander überhaupt, das Zuhören können. In einem Vortrag für Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle Interessierten in Zusammenarbeit mit der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest am Dienstag, 6. Oktober, 19 Uhr in der IGS Mutterstadt erläutert die Referentin Birgit Hock, warum Zuhören mehr ist als Hören, welche Wirkung aufmerksames Zuhören hat und wie sich das Erlernen lässt. Der Vortrag ist gebührenfrei.

**Anmeldungen**  
bei den örtlichen Volkshochschulen  
Böhl-Iggelheim Tel. 06324 963 217 (vormittags),  
Limburgerhof Tel. 06236 691 160  
und Mutterstadt Tel. 06234 9464 64 (vormittags) oder online.

## Veranstaltungstipps

### Bürgerdialog

„Gut leben in Deutschland – was uns wichtig ist“ ist das Thema eines Bürgerdialogs am Montag, 14. September 19 Uhr im Rathaus Limburgerhof. Er bietet die Möglichkeit, seine Vorstellungen in die Arbeit der Bundesregierung einzubringen.

**Anmeldungen: Tel. 06236 691 160**

### Lohn und Gehalt

Am 2. Oktober beginnt im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt ein neuer Lehrgang in der Reihe Xpert business.

An 15 Freitagen von 17.30 bis 20.30 Uhr werden den Teilnehmenden Kenntnisse zu Lohn und Gehalt vermittelt. Die erfolgreiche Teilnahme kann durch eine Prüfung am 20.2.2016 dokumentiert werden. Die bestandene Prüfung ist auch Teilqualifikation zum Abschluss „Geprüfte Fachkraft Lohn und Gehalt (XB)“.

### Eva kommuniziert anders!

Die kommunikative Fähigkeit entscheidet heute immer mehr über den Erfolg im Beruf und im Privatleben. Dies ist ein Wochenendcrashkurs für Frauen am Freitag, 9. Oktober von 18.30 bis 21 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 17.30 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt. Gebühr: 38 Euro ab 8 TN/ 50 Euro 6-7 TN.

**Anmeldungen: Tel. 06235 44 320**

### Literatur im Gespräch

Thema des ersten Literaturgesprächs in der Gemeindebücherei Limburgerhof am Donnerstag, 17. September von 20 bis 21.30 Uhr ist das Werk des Literaturnobelpreisträgers Ralf Modiano „Im Café der verlorenen Jugend“. Das Buch ist als dtv TB erhältlich und sollte vorab gelesen werden. Gebühr: 5 Euro.

**Anmeldungen: Tel. 06236 691 160**

### Georgien – ein unbekanntes Land

Eine 15-tägige Studienreise der vhs vom 15. Mai bis 29. Mai 2016 führt in abwechslungsreiche Landschaften, faszinierende Dörfer und abgeschiedene Hochgebirgsregionen. Gleichzeitig vermittelt sie einen Überblick über Land und Leute, Kultur, Geschichte, Küche, Wirtschaft und Politik.

**Informationen zum Reiseablauf bei Barbara Scherer Tel. 0621 5909 364, E-Mail [barbara.scherer@kv-rpk.de](mailto:barbara.scherer@kv-rpk.de) oder online.**

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de).**